Söhne flegen frak Erfrantusgejälle vol. gurudgujühren find.

1-Regiment Rr. 9 bitigen Beliebent In einigt, welche fich ber aur hundersjahrige bargubringen

ts Thyllen in hopes ter ilder den gemeste en Anjchluftschn der 's feid nur sier Per jaben ili geringluge

iberg verübte ber in frishere Rrantenhausfich aus bem Genfter elegenen Jimmers in

en.

Teutoburgia wurden dacht getütet.

erer Beit vermißt ge Reper u. Söbne, Paul rüben, ausgeführt. Er aln Leiche gelandel. Soft und Telegraphen ben er erlitt, ale ff e Belbe veranfinischiff

e Intereffe, bas bet ung entgegengebracht hs-Musichul jür olum ungen in Ausficht D mpische Spiele 300 000.

Tarmeripiele. bem Frig Theilesen infolge Plagens eints Plan glaubt nicht, boll

r. Bei einer Tagel te am Heuberg in bet us Edietiftebt mit @

ben redaftionellen Tel entell Deine, Qualit III n Biebrich, Rotoriene no Reibter in Biebrid

atrolle mtie.

r Besitzer von tionen, Pfanden von Bezugsstlindig ausge-Wursch sofort nerer Schrank-ron Depositer-raltung. menton (regel-nuitaten usw.)

nuangelegenerschwiegen-s gegenüber en Behörden Lauf Bekannt egieruon vom 1808 B. C. B.

Industrie inetin Wiener

tts von Sabniak, Ter nd Borax, Das Bed chen der Wasche, Selfe ant, reine Kern Selfe ant, reine Kern Selfe ant balb so tener se Seidenpulver.

Regr. 1811 Regr. Shemisch reiner Tollette regr. 17. lage but Herrn 11. Bishrich & Rh

one Seriel



hochheimer Stadtanzeiger

Amtliches Organ der ** Stadt Hochheim a. M.

Ericheint 4 mal wöchentlich: Montags, Mittwochs, Breitags, Samslags. (Sur Polibezug nur Smaliges Ericheinen, die Sreitngs-Rummer wird ber Samsing-Rummer beigelegt.) Redaktion u. Erpedition: Biebrich a. Rh., Rathansftr. 16. Telephon 41. Redakteur: Paul Jorichick in Biebrich a. Rh.

Rotations-Druck und Derlag der Buchdruckerei Guibo Seidler in Biebrich a. Rh. Silialerpedition in Sochheim: Jean Cauer

Angeigenpreis: für die ogefpaltene Colonelgeile ober beren Raum 10 Pig. Reklamezeile 25 Pfg.

Nº 149.

Mittwoch, ben 24. September 1913.

7. Jahrgang

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt hochheim am Main.

Bezugspreis: monatlich 40 Dig. einichl.

Bringerlohn; ju gleidjem Preife, aber

ohne Bestellgelb, auch bei Postbezug.

Befanntmadung.

Der Beginn des Unterrichts ber gewerblichen Fortbildungsbale ift auf ben 2. Ottober i. Is, jestgeleht worden.
In Beluche der Schule find alle fich hier regelmäßig ausbaltiden gewerblichen Arbeiter (Gesellen, Gebilden, Lehrlinge,
beitarbeiter) insbesondere auch die Lehrlinge und Gehilfen in
bei famignanuschen Betrieben und Auseaua, die das 17. Lebensbit der Beschieden Betrieben und Faureaua, die das 17. Lebens-

der nach nicht vollendet baben, verpflichtet.
Die beernach jum Schwibeluch Berpflichteten werden aufgebeitet, fich im Schwibeufe, Lehrfaat Rr. 6 wie jolgt einzufinden:
Die in 1911 und 1912 aus der Schule Entlaffenen am Dondriften, den 2 Oftober I. Is., abendo 634 Uhr und die in 1913 aus
ber Schule Verfallense um Freiten, den 3. Oftober I. Is., abendo Schule Entlaffenen am Freitog, ben 3, Offober 1. 30., abendo

Berfaummiffe merben bestroft. Enticholbigungen merben nur Ronntheitsfällen berückhigt.

Befreit von ber Berpfischung jum Schuldesiiche find diejenigen, bie ben Rachmeis führen, bag fie die Kenntnille und Gertigleiten ten, beren Aneignung bas Lehrziel ber Schule bilbet.

Der Magiftrat. Mrgbacher.

Befanntmachung.

Im Rachftebenben merben bie Bestimmungen bes Reichamein-Tes van 7. April 1909, someit sie sich auf die Angelge der Bb-Traubenmaliche, Wolf oder Wein zu zuckern, sowie auf die Biffing von haustrunt beziehen, befannt gegeben, mit bem Berfen, bag die porgefchriebenen Angeigen bei bem Gemeinbe-

Sand (Magifirat) schriftlich zu mochen find.

3. Dem aus infandischen Trauben gewonnenen Traubenber Beine, bei herstellung von Rotmein auch der vollen gebenmatische, dar Rufer, auch in erinem Woher gelöst, gugesent im einem natürlichen Mangel an Zuder beziehungsweise bei ober einem liebermat an Saure insomen abgebeien, als ber Beichalfenheit bes aus Tranben gleicher Urt und herkuntt Buten Johrgangen ohne Jufat gewonnenen Erzeugniffes ent-

Der Zusan an Zuderwolfer dert jedoch in teinem Falle mehr ein Künstel der gesamten Flässigseit betragen. Die Zuderung darf nur in der Zeit som Beginn der Wein-bis zum Al. Dezember des Jahres vorgenammen worden; sie in der Zeit vom 1. Ottober die 31. Dezember dei ungezuder-Betrem trüberer Jahrgünze nachgeholt werden. Die Zuderung darf nur inverhalb der am Weindame beteiligten nie des deutschen Keiches vorgenammen werden. Die Abssicht,

Beimailche, Doft ober Bein ju judern, ift ber guftanbigen

derbe anguzeigen.

1.1 Abf. 3 und 4. Wer Wein gemerbemößig in Berfebr.

1.1 Abf. 3 und 4. Wer Wein gemerbemößig in Berfebr.

1.1 Abf. 3 und 4. Wer Wein gemerbemößig in Berfebr.

2.1 Abf. 3 und 4. Wer wildnigen Behörde die Kerftellung von beitung beftimmten Stoffe angageigen.

Die Berfiellung form burch Anordnung ber guftenbigen Beofe frangieunt bergeftellten Getrante burfen mur im Doughalt bes Derftellers vermenbet ober ohne beionberen dei un die in jeinem Setriebe beichaftigten Personen gum nen Berbrauch obgegeben werden. Bei Lufidhung bes Haus-ober Aufgabe des Betriebes fann die zuständige Behörde die therung bes eima porbandenen Borrats von haustrunt ge-

29. Mit Gelbftrafe bis ju 600 Mart ober mit Sait bis gu

2 mer vorläulich bie nach § 3 216. 4 und nach § 11 216. 3 Durgeichriebenen Ungeigen nicht erftottet ober ben nuf brand beo § 11 Abfah 3 eriaffenen Anordnungen jumiber-

bombett. Bechbeim a. IR., ben 22. Ceptember 1913. Der Mogistral. Argbacher.

Befanntmachung.

Nach Minteilung des 13. tandro. Bezirksvereins wird in Wicetin Oblimarti abgehalten.

Derfeibe findet am Dienstag, den 7. Oftsber d. Js. in der minde des Reform-Reufgnmusliums in der Oranienitrage ficht. inen fich nur Mitglieder des Obfibenvereins für ben Stabt. Bandfreis Biesboben mit felbfigezogenem Obfie beteiligen. Die beidengen find unter Ungabe ber Anjahl ber Berfaufsnuffer iben) und der Angabi ber Padungen (Riften, Korbe, Kartons) Parftens jum 1. Ofinber b. 3s. an Rreisobitbaumipefior Bidei

In Interelle ber Gemeinnühigfeit ber Sache mirb auf ben billente aufwertfam gemocht und werben die Bereinsmitglieber white aufmerflam gemoort. Befreicher Bereiligung eingefaben. Dir Martt Ordnung tann im Nathaus eingefeben werben.

Der Burgermeifter. Urgbacher.

fjandwerfliche Jortbildungsfurie.

Die bisher im Winterhalbiahr an allen bedeutenberen Orten Remmerbegirts abgehaltenen bundmerflichen Fortbilbungsde kaben lich treiftich bemildet und tanden allieits bantbare An-Diefelben follen beshalb in biefem Binterhalbiabt

in in it es an der Zeit, darauf hingaweilen und mit den Bor-beiten die beginnen. Belebrt mird: Bewerberecht mit Sandwerfergefet, Genoffenidationeien. Dos nötigfte aus bem Bürgerlichen Gejen-

> Blechielrecht. Gerichtliches Mahaverlabren, Reichvoerlicherungs-Orbnung. Bürgertunbe. Budführung und ftelfulation (Breisberechnung ber Urbeit).

Aur Teilnahme zugelassen ist jeder Nandmerter, welcher seine Lehrzeit beendet hat.
Die Douer des Kursus beträgt in der Reget ca. 30 Stunden.
Der Unterricht wird auf Blunsch Somniags oder abende ertellt.
Der Beitrag eines Rursisten beträgt 5.— "K. wovon das Lehrduch im Werte von 1.50 "A fostenlus gesielert wird.
Die Remntnis der odigen Dinge ift nicht nur für den Meisterwrichungskandischen, kondern bie ieden Gendusserfer deingend not-

prüfungstanbibaten, fonbern für jeden Gundwerfer bringenb notprujungstandioaten, jonoech für jeden handwerter dringend notmendig. Gang besonders aber wied darauf aufmerkiam gemindt,
daß das neue Gesch vom 30. Mal 1908, in Arast seit 1. Oktober
1908, aber den sog fleinen Beschigungsmachweis behandelt wird,
wenach im Prinzip nur bersenige Cehelinge anleisen dart, melder
eine Meisterprüfung bestanden hat. Daburds gewinnen die Behrturse und die Meisterprüfung naturgemäß eine erhöhte Bedestung. Ferner wird darauf bingewiesen, daß nach einem am 1. April 1907 in ftruft gefreienen Gefet bie Ausübung bes Bau-handwerts aber einzelner Zweige besielben unterlagt werben fann, wenn die Ungevertöftigfelt bes Musübenden burgetan ift. baß aber eine Unguverlössigteit in proftischer und theoretischer Bezeitung nicht angeusummen werden dart, wenn der betreffende Bundwerter die Meisterpristung bestanden dat Kon größter Wichtigkeit sie das Fundavert ist auch die teilmeise dereits am 1. Jamugr 1912 in Regit getretene Reichenerficherungs-Ordnung, Die. role oben aufgeführt, besonders behandelt werden wird. Wir empletelen daher dringend, das die einzelnen Innungen, Gewerbe-dezw. Sandwerfer-Vereine und sonstigen freien Vereinsaungen differ Froge mit Cenft und Elser näber freien und nach Möglichfeit für die Aucje intereifieren.

fluch an bie Berren Lanbrate und Blirgermeifter richten mir bas ergebene Erfuchen, geft. filr bie Sache intereffieren gu mollen. Die Ummelbungen werben bie Borftanbe ber genannten Bereinigungen gerne emgegennehnten.

Sobald das Berzeichnis der Teilnehmerzahl hier eingehl, wird die noterzeichnete Kammer das Erforderliche veranlasien. Eine beftimmte Teilnehmergahl ift nicht vorgeschrieben.

Miesbaden, den 25. August 1913. Die handwerfstammer:

3. 91.1 Der Borfigenbe: Eboli Bung.

Der Sanbifus: Shroeber.

Wied hiermit zur öffentlichen Reuntnis gebracht. Die herren Burgermeifter erfuche ich bie Amregung in greig-net erschiennber Weife gur Kenntnis ber Oriseingeseisenen gu

Wiesbaben, ben 11. September 1919.

Der Ränigliche Lanbrut. Don Stimburg.

Bieb veröffentlicht.

Godbeim a. IR., ben 24. Geptember 1913.

Der Bürgermeifter. Urgbacher.

Die Hauflergewerbeireibende des fireifes, welche im Jahre 1914 ein Gewerbe im limbergeben betreiben mollen, werben bierburch aufgeserbert, unverzüglich und zuar frälestens bis zum 15. Offeber d. In. bei ber Ortspolizeiteborbe ihren Bobnortes ichriftlich ober munblich ben Antrog auf Erteilung ber bazu erforberlichen Wanderemerlieicheine bent, Gewerbeicheine für bas Kalenbeijab ftellen. Rur bei Cinhaltung beire Termines fein mit Sicherheit barauf gerechnet merben, daß bie beantragten Manbergemerbebegm. Gemerbeicheme bes intrestens ben 1. Januar 1914 bei ber Areise bezw. Gemeindelasse zur Einlistung bereit liegen, mahrend bei ipnterer fintrugstellung miolos der großen Meinge der auszuferrigenden Scheine die Bertigitellung zum gedachten Termine lich in den meisten Fallen nicht ermöglichen löht.

Die herren Burgermeifter des Arcifes (mit Itusnahme von Biebrich und Sochheim, welche ibre Untruge ummittelbar bei bem Begir ingusichusse bezw. ber Königlichen Regierung zu ftellen haben), erfuhe ich, die vorstehende Aufforderung wiederholt orteibtig be-

Dinfichtlich berzenigen Saufierer, welche erft um Schluffe bes Sabres in ihrem Boboprie eintreifen und bie Untrage nicht recht. geitig ftellen fonnen, das hauflergemerbe aber vordusfichtlich im algenden Jahre mieder betreiben werden, ift felirforge gu treffen, boh bie Untrage unn beren Angehörigen im Wohnorte gestellt mer-Olleichneitig moche ich ben herrn Burgermeiffern bierburch sur Pflicht, Die Antrine forort - obne Unfemmlung - an mich

meiter ju beforbern. Bei ber Bufmahme ber Untrige find bie Borideilten bes Geletzes vom 3. Juli 1876 (68. G. C. 247) ber Musfuhrungsammelfung bagu nom 27. Muguit 1896 und insbesondere ber Unmeifung bes Berrn Regierungs Bruidenten vom 25 Juni 1901, betreifenb bas Banbergemerbe, genam gu benchten. Gang befonders verweise ich auf Jiffer 4 ber Unweifung vom 25. Juni 1901 und auf die berfelben beigegebenen, jest zu vermenbenden Musterantrageformulare mit bem Bemerten, bab die fruberen Formulare nicht niebr vermenber werben burfen. Die neuen Formulare merben Ihnen bemmadelt augeben.

Solern ber in bem Perfonalbogen - Mufter 4 ber Unmeifung bom 25 Bient 1901 - anzugebende Ort, von welchem aus der Untrag geftiellt mirb, nicht fester Bobnfin des Untragftellers im Intante fein follte, rit dies burch die Worte "nur vorübergebender Aufenthalt" erficielich ju mochen, und gegebenen falles vorber angeben, welcher andere Det als fefter Bobnfig bes Untragifellere im In- ober Mustanbe befonnt ift.

Den Antrag auf Urteitung von Bandergewerbeicheinen an jodie Aussänder, welche das Gewerbe als Tapidinder, Relleftliffer, Drehorvelipieler, Dudelinfpfeiser oder einen Hauserbandel mit Blech und Drabtwaren und übnichen Begenftanben betreiben mallen, ift frein ber früher erteilte bisberige Banberichein beigu-

Bied um Erteitung eines fteuerfreien Gewerbeicheines nach-gefucht, eber auf Ermahigung bes gefestlichen Steuerintes augetragen, je ift biefer Antrog fiete im Formulor besonders ju begrinben und ju begrindeten.

Sinfichtlich ber Untrogsteller und Begleiter unter 25 Jahren nerweife ich auf die Bestimmungen des § 57n der Gemerbestonung und der Biffer 11 der mehrpenannten Unmeilung com 25. Jum 1901. Decortige Antroge find in dem Antrogsformular ebenfalls I nüber zu begründen.

Wegen Beifügung einer Photographie des Inhabers bei Kin-trügen auf Arteilung von Banbergemerbeicheinen, verweise ich auf weine Berfügungen vom 28. September 1912 I. 10611 und 11. Kovender 1912 I. 12637.

Schließisch wird noch dorauf aufmerkjam gemacht, daß der Ge-werbebetreid im Umberziehen nicht eber begannen werden durf, die der Gewerbeireibende im Besige des Wandergewerdes bezm. Ge-werbeicheines ist und daß die Ausstrütung von Altesten über die er-felgte Ausweitellung zweifige und von den Gerren Bürgerweillern folgte Antrogitellung zwedlos und von ben Gerren Bürgermeiftern gu unterfaffen ift.

Microbaben, ben 1. September 1913.

Der Rönigliche Banbrat. bon heimburg. Y

Birb befannt gemocht mit bem Bemerten, bag por Stellung Dierb befannt gemodit mit dem Bemerken, das vor Stellung des Antrogs auf Erteilung einen Mandergewerbeichenes, der Gewerbetreibende die in seinem Wandergewerbebetriebe Beschäftig ten, seweit er sie von Ert zu Ort mit sich sühren will, übere Jahl nach dei der Ortstrankenkolse hier, als Winglieder auszumelben hat. Ueber die bei der Ammeldung für die Zeit die zum Ablaufe des Winderbergewerbeicheines zu eurrichtenden, empfongenen ober gefunderen Kassendeitrage, dat die Krankentasse eine Beschung des Antegas aus zufreitung des Benderbetreibende des Stellung des Antegas aus zufreitung des Wonderperperheimendes porzusiegen dat Antrogs auf Erteilung bes Wanbergewerbeimes vorzulegen bat.

Unträge auf Eriedung ber Gewerbe- und Banbergemerbe-icheine find im Rathaus, Jimmer Rr. 7, in den Bormittage Dienst-ftunden zu stellen. Die jur 1913 erteilten Scheine find babei vor-

Dochheim u. Dl., ben 22. September 1013.

Die Bellgeiverwollung. Mrgbacher.

Nichtamtlicher Teil.

Cages-Rundicau.

Berlin. Der Reonpring, ber auf feinen Buntch bis gum 1. Defeber 1914 in Bangjuhr bleiben wird, bartte fein Kommando als Remmandeur ber 1. Leibhuloren bereits am 1. Mort 1914 abgeben. Der Kronpring bat den Plan, auf einer großen Austanbreits die beutschen Kolonien zu beinden. Andererseits hat der Kronpring den Bandlog genichert, ein Kommando im großen Generalische zu erhalten. Es fieht bisher noch nicht fest, ab sich die beiden Piling genichten lachen rollinbe ju erhalten, Es fieht bi beiben Blime vermirflichen loffen.

Die "Mieinstehenden-Steuer" marichiert. Die von bem Lin-beder Ausichuft zur Beratung des neuen Einfammensteuergeschen vorgeichlagene "Wieinstehenden-Steuer", b. b. bie befondere Beftenerung aller Steuerpflichtigen, Die feine Familienangehörigen er-nabren und mit einem Einfommen von über 2100 Mart eingeschützt find, fowie aller vermitweien Steverpflichtigen mit einem Einfou-men von über 10 000 Mark, das die Aufwerstamfen weiter Areije erregt. Berichiedene Minister deutscher Bundesstaaten haben fich die von dem Ausschuft zu dieser Stever gegebene Begrindung erbeten, und auch nus Gubbeutichen Stanten find Unfragen barüber

fibnig Rouftonfin von Griechenland bat Baris mieber verfaffen und fich jumichft gu feiner Familie nach England begeben, im mit biefer bann noch einige Beit auf Schloft Friedrichebaf bei leinen Bermandten, dem Pringen und der Peingespin gerebeit Beifen, Aufenthalt zu nehmen. Waren auch bie Parifer Lage inlotern nicht ungetrübt, als die Haltung bes Bublifums und ber Breife munches ju minichen übeig ließ, fo war boch bie Regierung der Republik ernselich bemüht, dem Konige Beweise ihrer aufrichti-gen Ergebendeit zu bieten und auf eine Besestigung der freund-ichaftlichen Beziehungen milden Frankreich und Geischenland hin-zuwirken. An den amtlieben Stellen ist jedenfalls das Mitgoerffindnis beleitigt, bas bie Berliner Rebe bes Ronigs Rouftantin im ersten Augendeld gesunden batte. — Ronig Ronflantin bedauerte Parifer Journalisten gegenüber, das von diesen die wichtigste Stelle seines Trinfspruchs: Ich messe der Erhaltung und Entwickelung der Bande überlieferier Freundschaft zwischen umseren Länbern die bodite Bedeutung bei, burch die er bas vorhandene Unbehagen gerftreuen wollte, jo menig gewürdigt worben fet.

Die Erhaltung ber Staats- und mirtidafflichen ftrofte unferes Baterlandes bilbete bas Thema ber beiben Reben, Die ber fonfervative Partelführer v. Begbebrand jum babifchen Landtagswahlfange in Rockerube und ber preuftige Landwirfichaftsminifter n. Scherlemer gur Eröffnung ber Landwirtichafts-Musstellung in Ullen bielten. Benn ber Minifeer die gemeinigunen Interetien von Landwirtichaft, Indujirie, Sanbei und Sandwert betonie und wünschte, daß diese ben Sonderintereijen jeden einzelnen ber großen Berufeftanbe norungeftellt murben, fo mieberholte er nur Die Mahnung, die je und je von den Regierungen erhoben murbe. Er bachte babei auch an die Unnaberung, die fich zwischen bem Bunde der Landwirte, dem Zentralperband beuticher Industrieller und ber großen Mittelftandevereinigung anbahnte auf Grumb ber Orfenninis, baf bie perichiebenen Betriebe barauf angemiefen feien, miteinander fand in Hand gu arbeiten und mit vereinten Rraften ben finmpt gegen bie Konturreng bes Busfandes gu führen. Berr von Bendebrand hatte bie Erbaltung ber politikben Rocht ber Reichs- und bundesftaallichen Regierungen pornehmlich im Linge, wenn er bem babiichen Grofblod ber Linten gegenliber fest bei jeinen Beingpien lieben blieb und einen Busammenichluß aller rechts von ber Soziaibemotratie ftebenben Parteien unch für ben babifden Landeagemabltampf forderte.

Preuhlicher Städtelog. Die Anjung Ottober in Berelou gefammentretenbe Saupeverfammlung bes Breugiliben Stabtetoge mird fich neben bem Rommunalabgabenrecht befanders eingebend mit dem preufischen Wohnungsgelegentwurf befoffen. Es werben von vier verfchiedenen Arferenten Bortroge gefalten werben. Der Borftund bat folgende Beitfage aufgestellt: 1. Das Beitreben ber Staatsregierung, bas Wohnungsweien ju fordern, wird gern und bantbar averfaunt. Der Bohnungspeseigenemmel behandelt aber nur einzelne Ausschmitte ber Wahnungstrage und zwar gerade biejenigen Ausfchmitte, bie in bos Tatigtelingebiet ber Gemeinden fallen. 2 Die mobtigften Teilnufgaben ber Wohnungsfrage find nuch Art und Umfang dem Jugellt der Gemeinden überhaupt entzogen, so die umfahrende Regelung des Realfredis-weiens, das gesamte Kapothefenrecht und weles webe. Sier liegen die eigentlichen Hurgoben fur Reich und Sinnt. 3. Die Reigung

bigfelt ju erfeigen ober einzuemgen ermit als ein Hebigreif bezeich net werben. Die Gemeinde burf in ber Unjuflung ihrer eigenen Aufgebe nur ber allermeinen Staufsauffift Unterwarfen werben 4 Der Modmungspfopenitrunf ermabnt in Lest und Begrindung bie finengielle Befustung ber Gemeinden mirtle bie Fürfarge für den Modmungsprefen überhalbet nicht. Die Weiteinden bedarfen ober, im grundlegeide Berbefferungen im Mohnungswefen burch miführen, ber Erichliefung neuer Einnahmequellen

Cine Rebe des Candmirficha lominificts.

Ullen, 23. September. Bei bem geffern abend aus Uniaft ber imilmertichaftlichen Tagung im Ansstellungsgebäube veranftal teten Geftmabl ergriff ber preugifiche Landwirticafisminifier Frbr o. Schorfemer bas Wort ju bemertenamerten Ausführungen. Er beimte junfuhft, bah er nicht fo febr in feiner Eigenschoft als Banduntilbaffenninister, fondern mehr als alter Abeteilander, als früherer Obergräfiden und Berlipender der Landustrichelustammer, bindi Ellen gefommen lei, um feine alten freunde mieder zu begrüßen und fich zu liberzeugen, baft die etzeinlichen Lundwirte im allbe-nabeteil Geifte weiter arbeiten und ftals barnuf frien, nicht fill zu geben, fandern ben Unforberungen ber Zeit Rechnung zu tragen.

Der Minifter fuhr bann fort:

Wer heute morgen ben intereffanten Bortrag bes Brof. Reubouer gehört hat, mußte fich leiber babon übergeugen, baß mit gegennbarig nach richt imfande find, ben Girlich- und Milicher benuch ber Bereiterung oblig ju beden und bag gerabe in ber Scheinproolns ein befonderen Bedurfnis besteht, bie Weitungen ber Lenboirtichaft fo weit wie möglich ju erhoben. Die Urfachen bei nt ben vergangenen Jahren eingetrotenen Stillbandes und Rudichritten find Ihnen allen befannt. Wir haben bas ichlechte Gutterand Centejahr zu überwinden gehabt, beinahe zwei Jahre durch die Mani- und Musenfeuche gelitten, und gegenwärtig leiden nich einige Gegenben unter ber Schweibergelt, wedung die Belchickung ber Storfte beeintrachtigt wird. Das find befondere Umfinnbe bie auch bie gegenwärtige Beit für bie Candwirlichaft nach etwaungunftig gestalten, auf ber anbern Geite fie aber an bie Berpflich tung mahnen, nicht zu erfahmen, und befonders in den Gegenden, in deuen die Produktions- und Absahbedingungen günftig lind, die Produktion weiter zu fleigern. Daß wir das können, und daß mir in der Ruge find, den Fleischbedart der Bevölkerung Deutschlande ju beden, but mit überzeugenben Jahlen Brof, Reubauer beute margen nachgewiesen. Ein Schwem auf zwei Landwirtscholtsbertriche mehr und 'n Luier Milde Mederproduftion auf eine Wirtschaft mitden genügen, um den Heblietrog, der gegenwärtig nich besteht, auszugleichen. Das fann und wird die Landwirtschaft auch er-Och brudde nur barns gu erinnern, was our 20 Jahren auf ben Morgen probujert wurde und was beute nut berfelben Black gebont wird. Trop ber PreisBelgerung tonnen wir aus ber Jamerlint bingeben, daß die ichliebten Jetten vorübergeben werden. Und wenn die Reinmitrijdage beshalb mit Wecht ben für infommenben Schaft beinigricht, fie mirb fie fich auch anberfeite bedurf im Gelich und Mich zu betfen. Ich weiß bas die Abein-proping nicht in legter Binie biefem Bele gestrebt, und wenn ich auch nicht verberene, bas gerübe bier in mancher Begiebung bie Brobuftionsbedingungen picht günttig find, ba einmal eine fmite Sertindlung ber Grundbeftigen befteht und auf ber anbern Gelte babe Urbeitelohne bie Deobuftian erichweren, fo bat boch nicht vergeffen werden, boft die Abfajtbebingungen gung besonders gunting find und bah die guten Berbindungen zwischen Landwirtichaft und ben übrigen Erwerboffunden buju beitragen, der Landwirtichaft ihre Mujaaben us erleichtern.

Der Belnd des Antiers in der Bifel.

Bei ber bevorftebenben Unmelenbeit bes Roifers um 14. Of teber in Teier findet weber ein Umpfang noch eine Festlichkeil fintt. Der Knifer fommt vormitrags im Sonderzug bier an. Er fahrt vom Baftibet aus im Kraftmagen noch ber neuen Brude, un fie gu beilchingen. Dunn fichet er unter ber Porta Rigra ber burch bie Stodt nach dem römischen Ruiserpolaft. Dier ift ein Antenthalt von 1% Stunde vorgeseigen. Regierungsbeumeifter Rreuter, der bie Ausgrabungen leitet, wird ben Ruiser führen. Für den Befind ben Ermungsalmuseums ift eine Stunde Jeit vorgesehen. Der fenter belichtigt bann bie Beffitta, ben Dom uich bie Biebfraumtrebe. Im Dom mirb Bischof Dr. Korum ihn begrüßen. Ban Teier aus ichtet ber Rosfer im Knoftwagen nach Beilaft Erefer, wo er beim Lauftwirsichalteminitter Freiheren von Schorlemer ablieigt. Im 15. Oftober vegiltt er fich nach Geraffieln, um ber Einweihung ber prächtigen Erläferetische beigumohnen, die ber Kinchenbauwerein ibm jum Glefchent nemacht bat. Abends führt ber Raifer Bann, mo er beim Prinzenpaar Schaumburg. Lippe übernachtet; von Barin aus begibt er fic nach Donarichingen und von da nach Leipzig zur Einweitzung des Büllerichlachtbentmaße.

Deutidlund und Argentinien.

Eine Chrung bes Generalliabschels Ruly

Berlin, II. Sopiember. Bu Chren des Chefs des argen-tinlichen Generalfsches, General Ruiz, nab heute abend der Deutich-Argentinliche Zentralverband ein Felteijen. Unter den zahlreichen

ben Bohnungsgeseinenten im eigentlichen Tatipleitsgebiet ber f Teilnehmen befunden fich Generalfeibinarfchall v. d. Golf, AriegsGeneraden bie Estiftverwaltung boret imatepallzeitine Biban i minister von Fallenhaus, der frühere Gesendte in Reichenus, wen Ausmeltigen fint Streftor u. Korner, Wirt. Begeinmoral Erhmann, Legationarut Schmidt, die Mitglieber ber urgentinfichen Defandtichaft und ber amentinifchen Militarbeputation u. a. Der Mor finende des Berbandes, Ronful Bartge, batte bie Beitting bei Abends an Generalfeibmaricball D. b. Goly avergeben, ber in einer Rebe feinen perfentigen Einbrud von Argeninien, feine Freund ichaft zu General Ruig und leine Bemunberung für bie Emmidung ber großen ameritanifchen Republit auf allen Gebieten gun Ausbeuf braitte, Arvegeminifter Gulfenbann gab feiner Freube iber den Besich bes Chelo beb argentinichen Generalitates in Deutschland Usebrief und bob bie eine Freundlichel berber, Die feit nieben Johren goffchen beutichen und argentlnibnen Offigieren und gwifchen ber beitichen und ergeseinlichen Armee burch gohl reiche verfonliche Beniehungen belteht. Ruig bantte in langerer Riebe. Januatift befiedte er bem Ratter feinen Dunt für bie Ein tabung gu ben Manuvern aum bie ibm Gelegenheit pegeben botte. bas bentiche Geer auf bem Parabefelbe und fpater in ber Udning gu feben, mabet er namenttab fun bie Liebe bes bentiben Bolles für bas bentiche deer tennen geleent babe. Der Solbat habe fic liberall getragen gezeigt burch bie Elebe jum Baterfonde. Da neben babe er mit Berounderung bie Berebrung bes Bollen für feine großen Manner bei allen Berufen, bie bein Bieterlande bienen tennen gelernt. Beneral Rusy gub febann feiner Freude über feine perfenlichen Begiebungen jem beutichen Beere Ausbrud, bie ichen viele Jahre alt feien. Er fuhr tort:

Define Lichemeifter muren beutiche Offtjiere, bie in mein gand bie Erfahrung eines meifterhoften Beeres geträgen baben. Miss ibrer Bebre find bie Grundiche für bas militariche Leben meines Bendes entftanden. Diese Beziehungen fannen nicht in Bergefien-beit geraten. Die deinichen milialitiehen Lebrer find gerabe in dem Moment nach Argentimen gefonunen, die die Modernisseung unfe-res hoeres vorgenommen wurde. Sie haben eine Saut gestreut, die Früchte beingt, und biese Früchte werden welter werten, dach wenn das argentinische heer fich enungsportt und seiner Legeer nicht mehr bedurf. - General Ruig gedachte bann ber gabireichen Ranner ber Miljenfchaft, ber Industrie, bes Generalfindes und ber beutschen Koloniften, die un der argentlinisten Untwicklung teichen Unteil haben, und ichtog: "Mein felichtiger Aufenesalt in Deutsch-fund hat mich mit Tauf und Bewunderung für den beutschen Staties erfullt. 3ch ichmibe ebet für bie gobtreichen Beineife bem Freund fchatt und Liebennwürdigkeit, die ich erfahren babe, und gang be ionders din ich dem Deutsch-Argentinischen Zentralverband für der heutigen Abend verbunden. Ich trinke auf das Wohl des Raifers, auf sein Geer und besten glorreiche Bergangenbelt, seine bewundernswerie Gegenwart und feine graßartige Zufunft fowie auf den Deutsch-Argentinischen Zentralverband, ber für beibe Lünder ar-

beiter, von Tag gu Tag weiter mochft und jum Beften ber beiben ganber lich weiter entwickeln nibge, Die Rebe murbe mit großem Beifall aufgenammen.

Die Entwicklung auf dem Balban.

Belgend. 24. Sepiember, Kunig Peter hat feinen Assemball in dem Babeurt Aldarstu-Banja wegen der Annehen an der albanischen Grenze unterdrechen. Auf moch seiner Antanstunde ein großer Mintiderunt abzeholten, der beschieß, 8 neue ferbilde Rezimenter gegen die Aldaner mochdieren zu lassen. Delle der Reserve, Mintide Seniriandten Dingere und Mistiderbeaufen sind unter die Haben berufen worden. Reine Redungen der angen, das hie Haben Gesten konneren Einder Delte meinen der der Delte meinen den der Delte meinen den der Delte meinen den der Delte meinen der des Delte meinen der delte Delte meinen den der delte Delte meinen den der Delte meinen der delte Delte meinen den delte Delte meinen dem den delte Delte meinen dem der delte Delte meinen dem delte Delte meinen dem der delte Delte meinen delte de große Oper gefordett baben. Die Radricht, das die Mbaner Dibre genommen haben, ruft bier grobe Erregung berbor. Die albunilden Freiftharen lieben unzer dem Kommandia von Dija Botjerinaz, Bajargaris und Rizo Beh. Sie kamplen mit großer Gelätterung.

Bien, 24. September. Die albanische Roccespondens ver-bijentlicht einen Brief des Iffa Voljeitung, in dem es beist: Un dem Bint, das nun vergoffen wird, ift die Angerechtigfelt Europas Schuld. Es war ein furchibaren Unrecht, Roffomo, bas Berg MIbantens, in die Hande unferer Geinde ju geben. Ihns in unterer Geimat feit Moneten vor fich geht, ist unfagbar. Wele unterer besten beit Glanner beden nuf bem Golgen ober unter best Frageln und Bulonetten ber Gerben geenbet. Unieren Brübern in ber Muliffin haben bie Serben bie Martte gesperrt und ihnen gelagt: Untweber verlangt Eure Einverfeibung in Gerbien ober verhungert. ns herr der Motellin find ferbilde Truppen gedrungen. Auf allen Chebliggungen baben fie ben Malifforen aufgelauert und fie niebergefnollt. Europa wollte uniere Magen nicht hören. Wir greifen jest zu ben Balten, um uniere Geinde zu verjogen ober zu sterben.

In Bulgarien betricht Zuhe.

So fin, 24. Ceptember. Die Agence Bulgnes ertfatt bie ous Belgead frummenben alarmiprenben Rachrichten über bie Bage in Butyneien, wo fle angeblich eine Renatution parbereite und fogar bas Beben ber ausmartigen Bertreter in Gefahr fei, für abfurbe Erfindungen. In gung Bulgarien berriche fortgefest bie voll-Johnnenfte Debnung. Semer ber numsärtigen Bertreier fei ergendmie bedroht; jestell ber franzölliche Gefandte, ber nach ben oben erwohnten Darftellungen, im einem Maffafer zu entgenen. abgereil; und Beigrab paffiert haben fall, babe Gofta nicht perfileine Mittellungen.

Der flaifer in Rominten. Ben Cabinen tomment, mit be-Ratter mit ber Berem feines Befaiges am Conntag vermille Abrigaberg ein und begab fich in den Bom, um bein Gatteben bei umebnen. Dann fubr er im Automobil nach Schlof Certif einem Beium ber gruffichen Gmuille Beinborff. Rury utr teaf ber Katjer au bem Danptbabnhof ein und luhr im felbe

Der fironpring und die Kroupringeffin find Montag margiauf bem Sauptbudenbol in Murnftein eingetraffen und haben bie mibrtogigen Aufenthalt mach ber benachbarten Oberforften Ren Ramuff begeben. Die beiden alteften Goone des Kronpring poares maten bereito am Conning in Mienfiein eingetrofen un

nach Reu-Ramad gefahren. Teler. Der kinder trifft in Trier am 14. Ofteber 320 die welbung ber neuerbauten Raijer Bubelm-Brude ein fomt pil Belichtigung ber Ausgrabungen bes Amferpaluftes.

Den ber Acoupringellin Cecille erhielt ber Biretton bes 2007 beirinden Bloods, Gentefen, folgendes Telegramm: 1982/19 turfidgefehrt, möchte ich Ihren nicht einebal meinen abliebt lichben Dant lagen für diese berefiche Sabrt auf netnem beite bereit. Bes wird mir unvergestlich bleiben, und ich werde beran benten, mit welcher groben Freundlichteit ber Randbembende bereit, mit welcher groben Freundlichteit ber Randbembende Llood mich in biefen Ingen aufgenommen hat. Der Geburte auf See war für mich ein gang besondere ichinen Ertebnis. Er

Der Sangler in Davos. Der Reichstangler v. Weitmann fic meg, ber mad feinem turgen Urland ichon feit mehreren Tagel merber zur Wahrnehmung ber Muntegeschäfte in Sabenfinder ftatlete nor feiner Abreife que Gila Maria bem gleichfalle im windener Tule gelegenen tiomavichen Rurolt Davis einen De ab und nahm die Soriege delhichte für Minderbenatielte in Are

ich ein, die sein zehn Indren ichen Tamienden denticher Ausgenlede den Linderung aber Genefung gebrückt det.

Iberis. And einer offunden Weidung wird Rould Alphe-den französischen Akinsterprafidenten Bartiota am 28. Septend in San Sebakian emplangen. Die Andlenz dangt zweiselber wie der für den 5. Ottober anderaumten Keile Polacares nach Se-nten zufungen.

Gefolles. In bem Befinden bes Majors v. Minterfeldt ! infolge einer Bungentomplifation proglich eine Berfchumb eingefreien. Die Brufung ber Lange ergab eine Kompliftelien finden Lungenfriget, Die non einem Anglitauffind begfeitet go gu bem fich giernich ausgeprügte Störungen in ben Berdenseit ergenen gefellten. Die Prognose in bober ernfter geworben

Naffauifche Rachrichten.

"Neber das zu erwartende Better mirb !" fochgerfländiger Beite gefchrieben: Im Baufe des geftriefen Leef ift der nördliche bohe Drud weiter nach dem Konstielen bei geffriest beiter nach dem Konstielen bei beiter nach dem Konstielen beiter nach dem Konstielen beiter fich init dem fabweitigen zu einem Jobbleg tieben 30 nerbinden. De nun gleichnicht des filliche Alef beiter und das über Empfand liegende Alef Tenden; zu nördliche nie joarung seint, in die fien wie joarung bei der die fien wie joarung seint, in die fien wie joarung seint, in die fien wie joarung seint, in die fien wie joarung seint der die fien wie joarung der die fien die fien wie joarung der die fien die fien wie joarung der die fien wie joarung der die fien wie joarung der die fien der die fien wie joarung der die fien wie joarung der die fien der di logerung geigt, jo burften mir unter bem Cinfout bes Nocher janets für bie nachsten Loge mit anhaltenbem febenem Webet rechnen huben; hochstwahricheintich werb jogen eine fin Beriode beiberer und troitener Bitterung gu erwarten fein Togestemperatur derite etwas unfleigen, andererfeits find find

Montag 4001 Perforen nach Schierliebn gur Nerb beforen Mul bem Schierlieber Bahnhof wurden am Sountag bild un am Montag 2800 Jahrfarten verausgabt.

ju mander Slage Beranloffung. Turner, bie nicht gut enten baben, follen unter allen Umfolnben ibres Gieges, begnt ber nobme am Betturnen verluftig geben. Bur die Wertung ber be familiche Kreife mertet, ba herbei in Beippig die Beurtellotte in beschieben wor. Die Jugendpflege, besonders auch eine jobbe po bas meibliche Gelebecht, band nicht beschieben werbeite beschieben beschieben bei beitellecht bei beschieben beitellichte Gelebecht bend eine bas weibliche Geldriecht, fand eine eingenenbe Befprechung.

— irgend etwas zu entbeden. Was? Wie ein Berzweiftungen durchzustie fie die Frage: Was — was wußte er? War fie pe roten? Beit butte ber in ben Gamen Eingetretene auch bas Mab

wul der Bant eripaht und fie allein febend, trut er auf fie 35 und Moer mo ift benn ber Gelieber? Dachte ibn bier and treffen! Dann hütten mer Geliebte? Dachte ihn bier noch tonnen, per bes meiste Unrecht an Dich bat — er oder be! Rabolt, biet Du toll? 20 na bei bat — er oder be!

Rubolf, bift Du toll? Bas bedeuten Deine Reden? rief fiat purgo auffpringeab. Bleibe nur ruhig finen, verleute er, indem er fie gleicheffen auf die Bant nieberbeitette, und fiebe mir Rede; War ber prist

Aich, tu nur nicht fo, Mödenent verwies er ite. Da fant et pa doch nur um den einen handeln, denn Du mirft jewohl mit e i a s Prinzen zufrieden feint Der Bring? mieberholte Re. Beimer Bring?

Pringen gefrieden fein!
Rudolf! feieß sie wieder nun.
Uch, was Audolf! fprach er ihr nach. Der ist ja jeht gar nicht mehr bewahrt gest mehr für Dich da, den fannst Du ja jeht gar nicht mehr ben ge Aber wenn ich auch nur ein heruntergefommener Keil Warichtgut bin, wie Du mich zu benennen bie Wide hattell-Dich bin ich mir both ju unt, bu — Bringenichtigenen! biell er Bieler moßte Bielpurgo auffpringen und wieber biell er mit eiferner Jand gerück.

Bleib' finen, loge ich' gebot er ihr. Du nuft mich jest untbrei — en much bernnter von der Leber! Jur Die schind ich und ab finder' bei Rocht und arbeite bei Log in der Nachtinendorik und und ich Maschinendorik und arbeite bei Log in der Nachtinendorik und Waschinendorik metden will, um Die die lite Pub pallent Gestung im Leden geben zu tünnen, und Dur Du inhi gent und haben kerren ein und zwar so umserfroren, daß der Aufgent auf Dien mit Dien der Bei gent der Dien geben an der Dien geben fich wie der Peunger zu fiellen. Deinem eintigen Wertschen der beim bei brechen und einem ehrenvorrten Freier wit Spott und bestellt zu weisen, anstatt frah zu sein, daß Dien iherkaupt wah einer Allegent. Tir ju weisen, anstatt frob zu fein, bas Dich iberhauft und

Seht machte Balpurga fich mit aller Racht unn ibm las und finns non pur fam in three gangen imponserenben fibbe gabren? ciel lind Du rought en, mir gegenüber folde Reben gu nichten eine ie ihm zu. Wer bist benn Du, das Du auf ehrliche Arbeit zu giber eines Stein zu werfen weget? So. Du ichtindest Dich ab und granten Tag und Rocht für mich? Seit wann benn? lind ols he feine lintroort befom, fuhr tie mit verfür in

Stimme fort: Seit wonn, frage ich!

nicht foeben-bier?

(Gottfehring folgt.)

frofte febr wahricheinlich. Auferdem itt mit Frühnebei gu rechne

7 Spense morgen etwa om 7 libr extitions in einem syade be Friedrichtereibe eine Gaserptolion, wobei eine Berten ringebenett und verschiedene Mobel beschädigt wentben. Der tionbene fleine Brand wurde burd bie Bewohner bes haufe mei gefoldt; ber Schaben ift burth Berficherung gebedt. enen find nicht verlegt worden. Mie Urfoche ber Erpfofton w befogefreite, bah ber an bem Wastoder befenbliche Schlaub in icharfer Irniciung gebrochen war und bes Gas bierburd fer Ausroeg fand, meil ber um ber Band porbandene Schlande micht peichioffen mar. - Bur Bermeibung berartiger Unfore man ben Gastocher mit ber Augrieitung feit verbinben; folle nicht angeingig fein, fo iorge man firts bafür, daß mith maligem Gebruuche des Rochers auch ber Sahn an der Mart ber fogenannte Schlauchbabn - pefchfoffen wird.

* Die etettrifche Babn but um Countag 7893 und 2

"Moch dem gelegentlich der 1) erb lin er sammt uns bei Gauturn warte des Mittelichemfreises in Obendurs eines ten Bericht liber des Berpziger Turnfest drochte deifen dem Inderfinanzi und 91 Gleger dem Jederfampt und 91 Gleger dem Inderfinanzi und 91 Gleger dem Geder fampt. Die Muterriegen waren solt obne Musendaus gut erster Stelle land der Mittelientreis dem Jederfampt und des Franklisses des Kreikes dem Geder des des Rochen und des Musendaus Bernaldspiel. Die allgemeinen Freistungen des Kreikes dem

Wiesbaden, Der 16. Ediner für bie Bei co Werte bie Errichtung cente not 8 fconen 30 cornement nebft mine ente Cepmeffer in ben 9 de Erwerbung und Ero erg bei Limburg a. b. then ber Mutteranfinit Defter (1 Morgen) 131 Jur Musbilbung Winbefranfenpflege beie Deu 1912 junf Schwelt Organisarily frebi Michenben Bellfung. Offmeinschaft, ohne Sellern tonnen am Pico mentere Jina Jega thernien. Iwölf junge the mieder ins Daus. Abenifichmutterbaus 3 5. bie Wingabie 200.2 3. bag Bermigen 30 In . Um beutigen Ditt

Capitanianie für ben 16

beichleifen, ben Unreger

Botje, ale Bertriter nad

Beis ent die Infamer Francenabseitungen am e

Biarde his Bergammining

fin mertwardiger Berint

allie, ereignete fich in 3

fillem Drucken statt ber

Ha er ben Drachen fiel Mettrifchen Beitungebrüh

dugenblied stilrate ber Rite

defirate Strom wor g

Oraht gegangen, fodols fi

brecht murben mar, balb

Binfilgung für Rinder wie babe bas Alter bei

Die behatten dangen bie Seilebeginn augeftenbeue ber Relie, istbit menn fie farte bie Eitersgreit

Pruch auf Crmasigung.

foft, aber beim Reife

"Die Schonzeit Erfennichuß für den Um

teres und bon gonge Bahr

Dermertte Schuggelt wirb

Much ber feiste Ton beiters mieber febr gab

Boneten, liefen glempflich

ben Stopt, boch febrint e begen zu haben. Der U

Millerie lich auf 230 54

Renneus mar folgendes:

L La. Serupe's Workerley Blag (May), A. Baron w Sigt bod, Sijs Dmif, Br 18, 17:10. 2 Bängen, 3

Mon . a. 3000 Meter. 1 2. Bruf G. Bellandt's Gel

tient, G. S. Zot.: (2:19

Marria (Martin), 3, Sen America, Cha. Tot.: 7

1100 Meier. 1. Hem. 1).

hen, Ravensberg's Re-

Moper. Tet.: 15:10.

Litem Rennen, 3, hen.

Beliabes Tot.: Biorita 19:10, Blas: 17:10, tots Brühltel-Jegdrennen.

Antonia Garafield (Printe

Bon. R. u. M. Uhichweid

Ole bes Bring, Bourth

Talleis, Canetan. Tot.: 1

Jules Bennen. Serter Stater. I. Sen. H. D. G. Sann's Saint Croman. Stagon (St. Ruel). He Sen Treat, Melilla, Be-Jenis 111, Gieam. Zof Binge, 3 Bängen.

Blosbaben, Ilm Sc highing Dame, die im E

Whether Convillatorie

Tokie fofort eine Survagt

bes meisere Umannehmi

Stren ermodylen,

Raftel-Jagbrennen. Berifa (Burft) und Hen

Preis von Biebrich.

Durmflähter Jogd-R

Dreis son Bambach. 3600 Bleter. 1. Jyrn. R.

Sirene-Jagbrennen.

Utilesbi

Middlen lit.

" Wad) elner amilias

" Win elettrifch

Sciential obend and her names files, her Sabri Smiollen bes Milles Bital gebrocht. Gein Beile fich der Potigei. E

Das Spiel mit Dos Spie or Tabassitrofit fan Milliagellen in ihrer Ko be bie ichari getabene i stim Billiangen Unbeila der binge Menich war is den Binfriebhof nerbrar

ennich barüber Rlage Behlenbe Countonsforten Tuiere meller feien. Die megline Ertiarung. product our ber Mose Ron gelegenen Dri the pict and not in thin night beifen fa with grow better medicals

Bus Liebe.

Roman von A. Tubien.

(15 Borrfebang) (Radibrud verboten.) Statt affer Untmort febriegte fie fich nur both mehr an ihn. Ciebte fie ibn benn? D, nein, nimmermehr! Gbe fannte ihrem Der gen nicht gebieten. Aber gu feiner Gemabilm follte er fie bennoch machen, bus mar ber einzige Weg, thre Chre zu retten und - jich zu rüchen! Und barum mußte bas fein!

Mis Balpurga noch immer nicht rebeie, fubr ber Bring fort: Co fage mit boch, mas Du von mir als Beweis verlangit, baft

ich es ernft und aufrichtig mit Dir meine!

Daft Du nich beute mit Beinem Bater rebeft und ihm alles fouft: - bag ich nur ein Bürgertind bin und Du mich bennoch gu Dir - ju Deiner Gattin erbeben millfri untworiete fie ihm ba end-

Dag will ich. - bas will ich, mein fußes Lieb! rief er mie von Oliuf balbreunten. Dag Du mich liebft, den Unscheinbaren, bafür will ich Dich je glücklich ju machen fuchen, daß Du doch in mir Dein alles feben follet. Ich weiß, bob ich es vermag! Einer fo glichen ben Liebe wie der meinen muß alles gelingen, auch bie Einmilli-

gung meines Anters zu erhalten! Aber wenn er fie Die verweigern fellte? manbte Matpurga

Das ift gar nicht möglich! verfeite er. Aber wenn auch, mein Welle heinsführen zu fürmen!

Saltt rief Bulpurgn. Dine ben Billen Deiner Mieen werbe ich nie bie Deine, - poelt Du? - nie! Durch mich fall fein Unfriede in die Bamille tommen! Und erregt feles fie fin von fic. Dieber - lieber, feite fie bingu, lieber verffere ich Ruf und Chre!

Aber jo beruhige Die dacht rebete er ihr zu. Det verfachte ieban mein Recht! Dir foll Deine Chre ind Dein Ruf gerettet werden, gebe es, mie es wolles Und beine nach werbe ich fprechen, ich bin geralte in ber Seimmung bezul Ich gebe jeze, möchte Die aber biefen Abend nach die Antwort beingen! Wo treffe ich Dich?

Beide nach? fragte Balpurga, bie mur ball bei ber Sache mar, benu ihr leines Gieber vernahm in ber Gerne eilende Schrifte auf Der Chauffer, Die um blefe Beit menig begangen murbe, fonbern erft fpater, wenn die Urbeider von den Fabeifen famen, herrichte bier ein Bertebr.

Mer alfo mochte ba fommen? Und fo eing? Ihr fitmonte nichts Gerten Marum fellte ber intrigante Menich, ber bie beiben Betief gescheichen hatte, nicht nuch noch einen britten verfandt haben? Möglich mar's. Also golf es, den Prinzen zu entsernen. Schweller als der Aus schollen ihr diese Gebanten durch den

Rupf und in ihrer Unfregung ergenf fie bes Bringen Sand und

fprach: Bie es wiinfern, heute nach. — plelleicht bruben im Stobtpart, - auf bem Sugel um See, - bart fieht eine Banf -Da, jo, ermiberte er, babin fomme fo gegen 8 Uhr, bie babin fann ich mit meinem Bater gerebet haben, es ift ja mich nicht fechs Uhr norbei. Aber fürchteft Du Dich nicht, jo allein und in ber

Rein, nein, gob fie finn haftig gurfid, es ift ja nicht weit; ich fromie pemist Danbeit es fich boch um inein Bebensgillet! Aber geben Gie jeit! Ich fürchte, ber Baber tommt, es ift feine Stunde pim Abentichappen und inanifmut geht er burch ben Garten gur

3d gebr. mein Eleb, verlegte ber Bring febrinifc, um bath miedergufommen und Dich als meine gufunftige Gemablin an mein ferg zu ichließent Sber vorber tege boch nur einmel Deine Urme inn meinen hals und fprich Lubwig, ich liebe Dich!

Die Schrifte bonten naber und finber. Gott, wenn bas Rubolf mire, es gabe Mort und Totintog! Gie fielte ibn ju nicht, ben Printen, bach es gelt, ibn endlich loszemerden, und fo halb in Bersmeiftung legte fie die Arme im fin und fillfterte:

Lubwig, ich liebe Dich! Die jog er fie un fich und wollte einen Ruf auf ihre Lippen beliden. Erfdredt fprung fie gerlid und frieg einen feichten Schrei aus; eimas Ralies, Dattes batte ther Dand gestreift. Ban baft Du ba? rief fie und fafter bannet.

Lebwig trat jurid. Er batte fein Gemehr vergeffen, bas er beim Weggeben über bie Schuller geworfen butte, und bas lich nun mifchett fie legte. Berilhre es nicht, Binlyurga, rief er, es ift mein Jagbgewebr.

es iff gelaben! Wie unvorsichtigt fiet fie ein. Aber best geht 3ch bore bes Batern Schritte! Und - nicht wahr, fügte fie bingu, Du rettell

Ich fcmor'st beirgerte er. Leb' mobt, Gefiebie! Mit biefen Worten entellte er. Binfpurga funt ericopft unf

Dem Himmel Dant, ber mar enblich glüdlich forit Die Schritte moren ingwilden gung nabe gefommen, bis fie jest an ber Eingengetur gem Gorten innehelten, als ob bemand taufche. Rein Inselfel, bas mar Audolf! Er traute ber Sache nicht

unb modite ipionierent Bie ließ fich mirber auf die Sant nieberfinten, verftette ben roja Zeitel forgfällig und wartete, was be fommen follie.

Und es fami Die Gartenpforie Difinete fich und fich nuch affen Seiten um-ichauend, fab Balpurgn in ber Tat Rubelf eintreben. — in ber affen-baren Abficht, fie zu überraichen und — ihr findte ber bergichtag

in bonusend, trai be Country vermittel noch Schlos Weet !! und luhr im herrs

finh Mantag mare rollen unb baber in adporten Oberlöriten obne bes Stronprisses titein eingetroffen and

14. Ottober jur Gio Benide ein famy pet

ofaltes. ier Direktor bes Kath Lelegramm: (13) die nal meinen allerbeit rt auf meinem Batt umb ich werbe fom hat. Der Gebatiste diones Erfebnis Ge-

ler v. Beifimann Sie in Sobenfinom mel. m gleichfolls im Gen Dovos einen Be serisemintelte in woo dentimer Lungerleibe

with Roding Might ou am 28. Septembe 3 bangt zweifelles at Poincares mach Spo

eine Beckhlimmere eine Somplitation guittend begleibel n in den Berbiere ethilier genorben.

coten.

Better wird mit bei bein Rantinent von in einem Stattlich on similar Tief and eng ju nörblicher Cinflus bes Nobbes ein schonen weiter i sogar eine uspigu erwarten sein. gan nebererseits und Auf Ernhnebel gu reber nd in einem saule M mobel eine Boffmel igt reurben. mobner bes Saules therung pebedt. de der Exptolion woff idliche Schlauch istell s Gas bierbutch rhandene Schlone becartiger Untilly t verbinben, follte other, bos nach 1980 Oahn an der Ward

wirb. Sounting 7623 und all in aur Rerb before m Sounting 5100 po

erjammtung erigen in Ofenburg erigen chte biefes bem gene 91 Steger beim Sebreim Bechart und im des Streifes De bie nicht gut eingerble Bertung ber ber res Rampigericht o die Beurteilung in ers auch eine feste bi nde Beipresburg ein Berzweistungelers ihte er? War fie ser

rene word dos Medie tret er out lie ja get te thu hier noth and ther muselmanberiefer — er oder ich! eine Reben? riel Bab

ndem er fie gleichering Nede: War ber Prin

er lie. Die kann es fich er lie. Die kann es fich est jamohl mit e ha est

Der ift ja jest gas albi r nicht mehr branden in Mite hattelt. – sit hähden! ind wieder hiell er st

unft mid jegt unbiren
hich feind ich geld ab
hich feind gelfende
hier Dach gelfend
hier Dach gelfen
hoch die Decele in
hoch die Decele ich
eine brupen Gierre an
eine brupen Gierre an
eine brupen Gierre an
eine brupen Gierre an
eine brupen die getriobten Docs Gierre
enterbaupt nich fiebt Derrhaupt noch einer

acht onn then feet und nden syede. Neden zu führen? ciel herliche Mendchen einen derliche Mendchen Diep ab und gebereft

ie lie mit verfrareire

beietessen, den Unreger dietes ichonen Gedantens, Areisturmpart Beige, als Berterier nach Leipzig zu entsenden. Mit einem din-weit auf die Zusammentunft der Letter und Leiterinnen von Unitenabteilungen am Soumag, den 26. Ottober, in Liebrich Burde die Bersammlung um 41s ühr geichloffen.

Ein nerfwurdiger Borfoll, ber unfere Junend gur Borficht mobnen felbe, ereignete fich in Zopenheim. Ein Schulfmabe batte bort bei finem Drachen itati ber üblichen Rorbel bunnen Draft genommen Alls er ben Draden fleigen lieft, verwichtlie fich ber Drabt in bie flettriichen Leitungabrabte ber fleberlandgentrale. Im gieichen Angenblid frürzte ber Anabe unter lautem Anfichrei zu Baben. Der einfrische Strom war jum Oflick wur schwech burch ben bannen Brabt gegangen, sollch fich ber Junge, ber gleich zu einem Urzt gebrucht marben mar, bath wieber erholte.

" Rach einer amitichen Mitteilung ift für Gemährung ber Bergunftigung für Rinder und jogeodliche Berfonen auf ber Elfen nahn bas Alter beim Untritt ber Reife maggebend. Die behalten banach die nach Maggabe ihres Lebemalters beim Beilebeginn gugeftandene Hehrpreisermähigung auch für den Reit der Reite, leibig wenn fie während der Gultigkeitsdaues der Faurfatte bie Mierogrenze überfchreiten. Gie haben aber feinen Unibruch auf Ermaßigung, wenn bie Fahrfarte für fie gwar oorber feloft, aber beim Reifeantritt bie Altersgrenze bereits über-

ehritten ift. " Die Chongeit für Muffelwild ift burch ben Be Birlsaus duß für den Umfang bes Regierungsbeziets bis unt Wel-ures unt das gange Jahr ausgebehnt wurden. Die im Jagofchein Demnertie Capufgeit mirb beborch eingeschränft.

Wiesbudener Berbftrennen.

Much ber leute Tag bes Armnens verfiel |porific wie finangiell gufriedenstellend. Der Beinch war infolge des gunfingen Bettere mieber behr schlreich. Die wenigen Stürze, die fich er-ftweten, liefen glimpflich ab; ein Reiter erhielt einen Swiftritt auf ben Ropl, boch icheint er feine gefährliche Berlehung banonge tragen ga haben. Der Umfan um Toto mar wieder febr hoch; er Wiferte fich and 230 545 ... — Das sportliche Ergebnis des Armmens mar forgenbes:

Dreis von Biebrich. Surben-Rennen. 3000 . 8, 2700 Meter 4. Etrave's Madertos (B. Rojat). I Spirm, Mhau's dantmer-iding (Mag), 3. Baron van Interjum's Ordmung (Burian). Fermer: Mat doch, Wift Onld, Bröjen, Rifolaus. Tot: 15:10. Play: 12. 18, 17:10. I Längen, 3 Längen.

Darmitälter Ingb-Rennen. Herrentelten. Ehrenpreis und 2300 ft. 3000 Meter. I. Hen. N. Deon's Bologeje (Hr. Purgold). L. Graf C. Bulandr's Golden Umor (St. Knel). Z. Hrn. G. Chier's Bit (9)r. Seriets). Acener: Obatemato, Llaniutne, Selvetia, Bri-beur, G. 3. Zor.: 42: 10. Pšan: 16, 14, 27: 10. 1 Länge, Sool-Breis von Rambach, Jugh-Rennen, Sandicep II. 3500 st. Box Meier, 1. Syrn. R. Brit's Subrian (Duhr), 2. Syrn, Wester's Rigrhu (Martin), 3. Syrn. B. Frie's Decoration (Pipliés). Ferner: Billianacia, EBu. Lot.: 22:10. Play: 11, 11:10. 5 Cangen, 4

Sitona-Jagbrennen, Berrenreiten. Chrenpreis und 5000 .4 400 Reter. 1. Orn, 8) Balter's Resa Sabib II (2t. Graf Seld). Ben, Riavensberg's Relegebruber (Et. v. Fallenhaufen), & Sen

S. Hant's Chlore (Et v. Mohner). Henry: Spent, Secure, Red Sunt's Chlore (Et v. Mohn 15, 26:10. 15; Pånge, 3 Pången. Roftet-Jagdrennen. 2800 a. 3000 Meter. 1. Jen. B. Rod's Henris (Burn) und den, d. Meeten's Hora Him (R. Schuller) in Inten Rennen, 3. Jen. d. Beften's Mainau II (Marrin). Herner: Miliades. Zot: Horito 21:10. Slop: 17:10. Glora Gina 18:10. Wag: 17:10, fotes Rennen. 15; Bange

Michtial-Jagdrennen. 2800 a. 3000 Meter. 1. Syn. B. Sels Caratiela (Brinten), 2. St. Minterer's Role (R. Gaediste), 3. Stn. R. n. R. Hyichneider's Boie Lacte (Martin). Herner: Brinter bes Helins. Jeurch of June. Modell Beauth, Grand Durfe, July, Cameron. Lot: 28:10. Play: 12, 13, 15:10. A Marge.

Just-Rennen. Herrenreiten. Chrenpreis und 2600 al. 1600 Inter. I. den. E. Schilgen's Argile (Bel.), 2. den. de Rea-denn's Saint Cronnu (dr. Borpold), 3. From. d. Schraber's Salagan (Et. Anel). Herner: Unbie, Stlamn, Wife Tom, Rain-ton Trout, Melilla, Brugande, Golden Driole, Boucette, Saint Min III., Olicam. Tot.: 121:10. Play: 28, 13, 15:10. IX

Biesbuben, fim Samstog fiellben Aurhausbeamte eine aus-fiche Dame, bie im Berbacht fland, bas Aurhaus white bie ers beferliche Cintrittetorie wieberholt befocht zu baben. Die Danie fruftie fofart eine Aurtagfarte fofen und bat zu befürchten, bog ihr mig meitere Unannehmlieffeiten aus ihrem unüberlegten Be-

Wiesbaden. Der 16. Jahrenbericht fiber bas Diloviffemmutter The Tauline ultituug ju Bleedaden mit leben Fünd-edlasten jur die Zeit vom 1. April 1912 bis 31. Mars 1913 be-Sellen für die Zeit num 1. April 1912 die 31. Mora 1913 de-fichet als bedeutsamen Fortikriff in der äußeren Antwicklung in Werfs die Errichtung einer besanderen Abteilung für Frinzl-bande mit 8 ichburn Rummern zu 12 Beiten mit den erforderlichen Gehreitungen nede Wohleung für einen Affiffenzurzt und die lei-lende Schweiter in den Kaumen des ursprilinglichen Minterhauses, und Erweitung und Erüftnung den urgen Erhalungsbeites, doc-Treverbung und Eröffnung bes neuen Erholungsbeling, bor für Mitglieber ber Jungfrauempereine, Bethanien in Rir-R bei Limburg a. d. Labn, und ben Erwerb eines Teiles des beit Bill fant Comeftern und eine Benfionarin mit gutem Er-Gegenmartig fieben wieder feche Schmeftern vor der abstenden Priffung. 150 Schweftern jehlt beite die engere ber eingelichteilienen hofferinnen. Dreigebn eftern fomnten am poripen Jahresheft eingefegnet werben weitere find fehr wieder pur Borbereitung auf diefen Log berufen. Iwölf junge Brobeschweitern famen im vergangenen ihr mieber ins Haus. Rach bem Kaffenbericht betrig für bas detembenmutzerhaus Paulinenstiftung die Cimmahme 200 280 .s. 6. die Musgabe 200 237 .4 47 .3. mithin Mehrefmabine 52 .4. 6. dos Bermögen 52 401 .4 51 .3. die Schufden 586 840 .4 im 3. Um hemigen Beilmoch feiert bas Paulinenftift fein Jahres-

Uin von Erbenheim tommendes Mulomobil überfuhr nm Bandlag obend auf ber Franklimere Gerofe einen Spazierganger beinenn fies, ber babei einen Bruch ber Merbeffanle erfiet. Bon Salaffen bes Mujos murbe ber Berunglückte in bas St. Josephan Berungluckte in bas St. Josephan Berungt. Gein Befinden ist febr bedentlich. Der Chauffeur Brite fich ber Polizei. Er murbe jedoch balb auf freien Guß gefest.

Des Spiet mit ber Schnigften ger Liter Benfion Karpin in ber Taunusftrafte littige junge Leure beschäftigten fich nach bem Das Spiel mit ber Schafemuffe bet Dienstag nachmittag Dinggeffen in ihrer Rammer mit einem Revotore. Dabei entind Die imari gelabene Baffe und die Rupet brang bem 17 Jahre Der Littjungen Ludwig Sch. aus ber Schochtstraße in den Ropt inge Wenich mar fofori tot. Er murbe in die Leichenhalle auf Giblriebhel verbracht.

in ist ehlen be Sonntagstarten. Kürzlich wurde Laufen dariber Kinge geführt, das u. a. die früher bestehenden dassfarten Diesbaden-Hranifurt und Mainz-Frankfurt der siehen seien. Die Erfendahnderektion gab dazu die einzige migliche Erflarung, namlich bie, bag ber Eifenbahmminifter Din Gefegenen Orten geftontet. Das ift feit langem jo und beit mobt mad noch lange is bleiben. Aber, ma bie Aifenbahn-lang man jendt gelben fann, obwohl jie vielleicht gerne möchte, bit man jendt Libblisse beholfen, benn en gibt ja mirklich Sonn-

Aller den 16. Oftober bob gul borbereitet. Us marbe | fagekarten genug, die man benufen tann, um von Mierboben beideligen, den Mereger dietes ichonen Gebankens, Kreisturmpart oder Matay aus dillig noch Frankfurt zu kommen. In Mierboden Belge, als Bertreter nach Leipzig zu entjenden. Mit einem hin dat imm 3. B. die Schningsbatarte nach Höchle in Main. Man nimmt fie und indet opn Dichft and britter ober vierter Matte nach Frantfurt und von bart wieder nach Bodhit jurud, von mo ab wieber bie Conniagofarte gift. Alls Mainger nummi mun eine Senniagsfarie nach Schwanheim und verfahrt bart genau in, mie bie Biesbadener im sidcht. Die Wainder und Missbadener haben alle einen gemebnieren Weg, um billig nach Frankfurt zu kommen, indem fie eine Sonniagsfarte nach havan löben. Dann ist ihnen beidem gebollen und fie jahren nicht wiet terre, als ab es birette Sorgniogskarten nach Frankfiert gabe. Dag Dodgit und Denas ionbichatlich und überhaupt ichenere und insereigntere Glage lind, wie frantfurt, wird wan gwar nicht bedaupten finnen, aber immerbin, die Erlenbahmerwaltung in Berlin bat wenntogefarten nach bort geschaften, und man fann nichts bestere tun, als sie in ber ermichnten Weise zu benügen. Dab es nach mancherfei Auriola bei ben Comungstarten gibt, ift betannt. Co fann man, um bei den genanmen Orten zu bieben, von Wies-voben nach Spöchst eine Sonntagstarze isten, aber nicht von Mainz-Kastel nach Sochst, die Bemohner von Spächst fünnen aber mit Senningstarte nach Muing-Raftel ober Wiesbaben fabren, Refornt bes Countagofortenmeiens wird, barüber ift man fich in Elfenbahnertreifen langit flar, friiber ober fpater tommen muffen.

we. Straftantmer, Unter ber Marte "Uhmannshäufer Geft" bat eine Firma in Dinbesbeim und biele nicht allein einen roten Schaumwein in ben Handel gebracht, zu beifen Serfiellung Ahmannehaufer undt verwande war. Sie follte fich dadurch gegen g 16 bes Weingeleges vergangen baben. Die Straffantmer febech erließ einen Freiheruch, weit dos Weingesey auf Schaumweine feine Amwendung finde und weit, soweit ein Bergeben gegen das Martenschuszungeben infrage fonimt. Bebeuten getragen werden mulfe, einen bolus bes Lingelingten feltzuftellen.

wo. Sobilien gericht, Ein Mann halt eine Amlet, welche foot obends und frud morgens ihre Weifen ertonen taft. Ein Rachbar, welcher fich baburch in beiner Rube geftort glaubte, lieb hn auffordern, dem Gefang Einhalt zu tun und zeigte ibn, als er bieler Aufforderung nicht entfprach, ber Boliget an. Das Schöftengericht nahm ben Amselbestiger in 2 M Errofe. — Eine heau, beren Bahn in der Schule gestraft worden mar, rüfte dem bett. Bebrer zu Leibe und ilderschüftete ihn mit Schlimpsworien. Ein Utreif den Schöffengerichts nahm sie dafür in 15 M Strafe. — Ein Schloser aus Bierstadt hatte lich untängst ein neues Schleßgemehr beichafft. Um baufelbe zu probieren, begab er fich hinaus in ben Bald, und als ein feiter Rebbod leinen Plad freuzte, fennte er ber Berfindung nicht widersteben, auf ihn anzulegen. Der Schuß ing auch und brunte das Tier zur Streife. Auch einem Schöffengerichtsurrteil bat er 50 ... Strafe megen Jagbuergebens

Congenidmalbach. Die Stadtuerordneten nahmen bas Bermächtnis des Rentners Grabert in Höhe von 700 000 Mart an Abgelehnt murbe die Uebernahme von 12 000 Mart, die als Mehrfaften beim Rurhausumbau entstanden find, bagegen 25 000 Mart für Antage eines neben Rangeetplasses um Weinbrunnen bewilligt, wenn die Baderbeiriedsgefellichaft 20 000 Mart jugibt und 10 Pragent eine bem Erich ber Togenfarten an bie Sindt

Frantfurt. In ben tenten Tagen trafen bie erften 150 Milligrammt Rabbum von ben bestellten 600 Millgramm von Sonben heer ein. Diese Robiummenge foll fofort bei Behanblung von Arebstranten in Unwendung gebracht werben.

Frantfurt. Der Franthurter Boldjet ift es gelungen, ben Schmidter gu verhaften, ber bie Dentiche Bant in Berlin um 150 000 A pu betrugen verfuchte. Go ift ber 24 Jahre alte Raufminn Edmondo Boretti aus Cittonia in Sialien. Boretti war bier bei der Frankfurter Fildels der Alfalfichen Bant als Sorfieder der Korrespondenzabteitung angestellt und wurde von wenigen Bochen entialien. Det seinem Fortgang batte er Briefbogen und Unweisungsformulare der Bant magenoemben, so doch en ihm ein leichtes mar, bie Unweifung un die Deutsche Bant über 150 000 .R angufertigen und mit gefüllichten Unterschriften zu verseben.

- Moning abend erfenog ber 23 Jahre alte Seinsburiche Jo bann Baftian, ber bei einem Badermeifter in ber Alten Mainger polfe in Siellung war, Die bafelbft bebienftete Bertauferin Rathe rine Schend und fich felber. Das Möben hatte ben Baltian, ber fie mit Liebesunfragen verfotgte, abgemiefen. Baltian batte eine tangere Buchthussftrale verbieft, weil er im Streite einem Manne in Grontfurt ein Delfer in ben Leib geftogen hatte und mar nach plotem Bitten von feiner Seite von bem Badermeifter nach feiner

Entloffung angestellt worben. - Unterhalb bes Elfernen Steges murbe eine unbefannte weibliche Leiche aus bem Main gefändet und nach Dem Sachsenbaufer Friedbof verbracht.

Ueber bie bereits ermahnten Ausftellungoptane für bie Jahre 1916 und 1918 werden jest Gingebeiten befannt. Denuch liegt für die Musikellung Jugend und Molt im 20. Jahrhundert bereits ein Gruppen-Einteitungsplan vor, welcher umfagt: Infandefchulweien, deutsches Chulweien im Mustand, Conalpolitit, Sport und Spiel, Berichiebenes betreffend Breffe und Bucher, Schuleinrichtungen, geschloffene Musianbsgruppe, Sittorifche Ab-teilung. Die Bustellung bander und Heiber foll ben 3wed haben, jum Reifen anguregen und die Einwanderung gu fürbern.

Sonigfiein. Dem Medignnfrat Bingler, ber 1851 ben Sur-perein von Königfiein, wie überhaupt bas Rurfeben bes heute blichenben Buftfurorte Ronigstein begrindet hat, murbe hier ein Bebachinis-Bierbrunnen errichtet.

Dies Unter ben Balten ber Babeanftalt fund man Lubn eine fost vollffondig verwelte weiffliche Briche. Un ber Leiche bingen einige Feben Stoff, u. a. ein Teil einer bian mit weih geftreiften Rüchenfcurge und ein Teil con einem blauen Strump!

Cimburg. Dienotag früh eintstand in der befannten Moschinen-fabrit von I. B. Schold Großleuer, das in turger Zeit sämtliche Moschinenraume die auf die Umfassungenneuen einsicherte. Wet bas Geeherrigebunde toimte gereibet merben. Der Schaben ift be-

Wellburg. Der 14fabrige Chethian Stedenmeffer aus Diff-haufen mollte leiner Zeit beten Dienbevrjutgen von zwei Mannern überfallen, feiner Beeren beraubt, gefolfelt und gemartert worden fein. Roch einem fest noch einmat erfalgten energischen Berhör hat ber Junge nummehr eingestanden, daß er, durch ben Sallet-bacher Neberfall angeregt, die gange Raubergeschichte brinnden habe. Die Angli, ohne Beeren beimzufommen, jestelse er fich die habe, ichlang fich einen Strief um ben hals und flet lauf ichreiend nach ber Locumible, mu er bas Murchen von bem Heberfall er-

Die Bundertjabrfeler in Canb.

Sacharach. Der sweite Tag der Teiler bruchte die Unt-bullung einer Gebentrojel um frifteren Gatifiaus "Jum meißen Roch" und jestigen Waffenhaufe in Anwefenheit von über 600 Ber-fem Saufe raftete Girft Bioder unn Gotfbatt nach bem Abetn-übergang am I. Januar 1814." Abende fand eine feenhofte Beleuchtung ber Stadt Bachnrach und ihrer alten Befeftegungen fratt.

Allerlei aus der Umgegend.

Molny. Far die Errichtung einer Bororstation (Moindach) an der Kafferbeude unter dem Ramen Minier-Roed dat fich die Habelstammer ins Mittel gelegt und diese Errichtung mit Rüd-släft auf dem farfen Obst. und Gemissenerkehr nach Wiesbaden dem gend gemfohlen. Die Bahnbehörde dat jest zur Neukorung von Morichtogen aufgeforbert.

- In gwei biefigen Rittien wurden um hellen Lachmillag von einem Manie und einer fran Leppuche im Werte ein Z-300 Mart von den Malten meggeftoblen. Die Diebe schnützen ble Leppiche gu Paketen gutummen und entfernien fich. Gie gaben fich den Un-lebein, als ob fie gur Mitnichme ber Teppiche bejugt feien. Die Ringendbiebe follen auch in unberen Sichten, fo in frankfurt unb

Biesbaben, ihr Unmefen treiben.

— In der Sigung der Stadtverordneten am Dienstag teilte der Borthernbe mit, dah der Berndaulangreft nach jeder Auchtung gut abgelemitten habe. Is werde ein Uederschuft von 2—3600 Mr. zu erwarten jein. Stadtverordneter Webel fiellte die Anfrage an au erwarten bein. Stadtsorverdneter Webel sielte die Anfrage an den Oberdürgermeister, welche Birkung das neue helisige Unilegelenergeses auf die Gewertsedetriebe dade. Das Geieg greife aucherordentlich ichwer in die Eriffent des Gewerdetreibenden ein. Er
frage an. wie die Schädigungen gewildert merden konnten. Der
Oberdürgerweister erwährte, daß eine Anten von Seichwerden
bei ihm eingefaufen leien. Beider leien Konten von einem Appitatoermögen die zu 3000 Waarf leie von Stroeten gewochen, arme
Witwen und Invallden seien nach dem neben Weise von ist Weige dan ist.
Bitwen und Invallden seien nach dem neben Weige dan ist.
Getzuer zu 11 Warf um, gezeigert worden. Auch wegen der
Grindsteuer leien Beischwerden eingelaufen, auch her müßte Abbille eintreien. Die größen Beschwerden lägen wegen der Beranlagung der Gewerdelbeuer vor. So milje ein Rainver Gewerdebelried, der dieserbesteuer vor. Go milje ein Rainver Gewerdebelried, der des der Gewerdelbeite vor. Das fomme daber, daß das im Gewerdelbeiteb nieder weiten
Betriebstaptial is bede zur Steiner berangsgen werde. Es mulje
in eine vorschiege Prüfung der Beiher berangsgen werde. Es mulje
in eine vorschiege genen solle und bestachbarten preukichen, babilden und banrischen Stöhte ich gewendet, um Bergseiche das Aleierial prüfen folle. Er habe an die benochbarten prausischen, badilden und banrischen Sabte sich gewender, um Vergleiche zu erhalten, wie dort die Gewerbestener kiehe. Es wurde schliebe sich beschleiten, in der nächsten Signing die derte Konnufskied zu wählen, weiche das Materiat prüfen soll. Der Termin zur Sindle verordneisenwahl wurde auf Dounerstag, den 4. Dezember seitgelegt. Für die Landingswahl, die im nöchsten Jahre statischer, wurde die Stadt mit Mondach, Koset und Answedung in drei Badileeste eingeteit. Jür eine Arbeitslichenfuste und für Notifiandsarbeiten wurden vorlaufig 10 000 Warf dewilligt.

Beisenna, Um Sonntag abend wurde bier aus dem Abeine bie Leiche bes vor 10 Tagen aus Groß-Gerna verschwundenen Bewatmanns Beinrich Petri, eines angesehenen Bürgera ber Stadt,

Bab Rauheim. Bm 21. September vormittags farb du Gob Rauheim, wo sie zur Rur wellte, die Fürfiln Unna zu Pfenburg und Bubingen in Machtersbach, Die Bemablin bes fine ften Griebrich Wilhelm, im 62. Bebensjahre. Die Berftorbene erblictte am 25. Hebrumr 1852 in Brag als Lochter des verstrebenen Relb-marichall-Beutnants Profop Archstru Dobrzensch von Debrzensti und seiner Gemehlin geborenen Gedin b. Surbivoal-Ghomore des Licht der Beit. Am 16. September 1879 vermählte sie fich mit dem bannasigen Erdpringen zu Mendung und Boblingen, nachdem furz zuros Raiser Granz Solel von Desterreich bie in den Gealenstand erhoben batte. Der Che entiproffen ein Cobn, ber Erbpring fferdenand Marimilion, und fünt Bringeffinnen, von benen beet vermahlt find. Jucitin Anna mar eine Danie ber in Gestelberg fo jab verftorbenen Bringeffin Gophia von Gadfen-Beimar-Gifenach.

Bad Raubeim. Dem erften Babearge Raubeims, Geb. Deb. glnalrat Dr. Griedrich Bobe, ber von 1837 en als erfor ben Bert ber Ouellen von Bod Rauhelm willenicheffullich begründete, murbe hier ein Dentmal gefeht.

Cine erbichtete Giftmorbaffare.

Hand u. Wie berichtet, war einem in einem Sannier Krantenhaus bediensteten Möhlichen namens Roghirt aus Schweise-furt von feinen Eitern eine Mafche Limanade zusefandt wurden, in der farte Mengen Salzfaure gefunden wurden. Es war des-halb gegen die in Schweiniurt wohnenden Eitern des Mähdems eine Untersuchung wegen Giftmorboersuchs eingeleitet worden. Diese hat bahin gestährt, daß die hiefige Staatsonwolffchaft das Berjohten gegen die überaus sehr gut beleumundeten Bente eingestellt hat. Nach dem Ergebals der Untersuchung Degt der Berbacht nahe, bag bas Mabchen bie Salgaure felbft in bie Binonabe geschütter und die gange Giltmorboerindsaffare lingiert bat. Dieer Berbacht mirb befonders nach baburch geftürft, baf aus einer Flasche Limonade des Kranfenhauses zu der in Betracht temmenben Beit ein betrüchtliches Cantiniam auf rattelhafer Art verschwun-ben ist. Das Wilden fieht fich nicht gut mit bem Anter.

Dermischtes.

Julba. Iweds Antonf von Andium für die Krebsbedandlung haben fich in Iraba einige wohlhabende Herren, zu einer G. m. b. h. zufammengelehloffen und 80000 Warf aufgebracht. Das Nahlum wird dem Landfronkenhaus in Julba zur Serfägung geflellt. Has den Artroeiunahnen der Bedandlung mit Kadrum wird das Anlagefupital mit 5 v. i), verginft. Ber lleberfchuf wird gur Tiligung des Kapitals Bermendung finden. Rachdem bas Rapital heiligt lie, geht das Radium umentgeftlich in den Befig des Landfrantenbaufen in Truida über.

Gine ichmunige Stunduigeichichte, bei ber es fich um Berführung Minberjahriger banbeit, fpielt lith foeben in Beeelnu ab. Die Arminalpoligei gibt befannt, baft bieber 14 Berjonen perhaltet find, ein Babuargt, ein ausmartiger und funf Breslauer Rauf. leute, gwei Berschwerungsbeamte, ein Kongerteneister, ein Schösser und ein früherer Schösent, seiner ein Schieber nebit Chefrau als Kappler. Dis jest kommen gwei Schulmädchen in Frühe, allerdings find noch weitere Ermittlungen im Gange. Wenn behauptet warden ist, daß 7 Personen, die gleichstalls in die Affare verwierelt waren, Gelbstimued begangen baben, jo entspricht das nicht ben Latsachen. Diese Gelbstmoede sieben in feiner Beriebung zu bem Standal. Die zwei schulpslichtigen Wadden wurden von einem Kriminalbenaten verkaster, ale er zufällig auf ber Gtroße hörte, wir fie fich über Gelsbenfe, die sie von Herren erhalten batten, unterhielten. Mus der Bernehmung der Madden ergab fich bann belattendes Material gegen eine Anzohl angesehener Bürger. Die Beteiligten fuchten fieb, als fie bon der Berhaftung Kenninks er-tangt hatten, durch postlagernde Briefe zu verftändigen. Diese Briefe sollen ebenfalls in die Hande der Boligei gesallen fein.

Bresinu. Ueber Die Bresinuer Sutlinfeitsaffare tellt bie Brestouer Sig. witt Der Budebefiger Strauß bat fich wegen aufgebeitter fittlicher Berfehlungen, begangen mit zwei halbwichfigen Rabchen unter vierzehn Jahren, bas Leben genommen. Bon ben in die Affare vermidetten Berfonen hat fich einer ber Berhaftung bund die Flucht, zwei weitere, namlich Straug und ein Mogiffratsungeftellter, burch Geloftmorb entzogen.

Mul bem flongreg ber beutichen Rafurjoricher und Merzie, ber in Wen abgehalten und pon gablreithen reichidentlichen Gelehrten besocht wird, biele moch Absendung von Suldsgutupsbelogsommen an die Kailer Bilbeim und Franz Jases Projesser v. Seeliger einen hochbedeutsamen Bortrog über Prodeme ber modernen Astronomie. Der Bortragende erflärte unter anderem, daß die Bermunung, alle Der Bortragende erflärte unter anderen, daß die Nermanung, alle Meitförper seien im wesenlichen aus denselben Stoffen zusammengelest mie die Geme und die Erde durch die Jestrationatztichen Berüchte limmer mehr bestätigt werde. Die Aemperatur der glübenden Rossen und die Art ihrer Umhüllung durch Mimäsphären bestimmen des Musschen der Spektren. Die Temperatur der Sonne derfügt auf deren Oberläche 6 die 7000 Grad Cessim. Die Schnelligkeit über Absüblung ist kaum wertder, degegen wird sie einmol ihre Bestätzt verlieren und völlig erkalten, wenn kalastraphole Bestätzt wertheren und völlig erkalten, wenn kalastraphole Mosadien ihrer Setal diese Commissenung nicht ansballen. Röhere Angeben über dier Jett, in wescher einmal die Sonne erkalte und damit die Lebenabedingungen sier alse höher organisserten Wesen aus Erken aus Erken der Obescher nicht. Frühere Berechtungen nahmen eine Zeitsduer von 20 Missenen Frühere Berechnungen nahmen eine Beltbauer von 20 Millionen Sabren bis zur Bereifung ber Erbe an. Anlag gu unmittefbater Beforzmis tiegt alfo nicht vor.

Eine berechtigte Mahnung erlößt der hamptvorftand des Gifelvereins im Alfelvereinsbinit; Es ift in letter Beit wiederholt bes vlachtet worden, bag die Bewohner ber Eifel bedauerlicherweise ben fojten Roft ihres immer feitener merbenben aiten Dausges

rites und logar auff funftvoll gearbeitete alte hauszüren an M. tertumshöndler- und sammiter verfaufen. Co ergeht die beingenbe Bitte an olle Gifelbemobner, fich boch nicht um ichnoben Gelbgeminnes willen bes ichonen und ehrmurdigen Innen- und Muhen ichmides ihrer Haler zu entledigen und daburch auch die Ori-ichaften ihres altertunduben Gepräges zu entfleiben. Es muß ein Stotz der Eifeler werden, den leiten Reft des Hausrats ihrer Altverdern und den Schmid ihrer Behanfungen zu bewahren und dedurch ihr treues Jesthalten am guten Liten zu befunden.

Muf dem 17. Deutschen Sangerlog, der in Coburg in Unmefen heit von 86 Mogeorbneten und ben Gefamiaunichuffen abgehalten wurde, waren 53 Sangerbunde mit 203 Seimmen vertreten. Jum Barfigenden ber Tagung murde Dr. hammerichmibt (Renftadt a. b. f) gemöhlt. Auf Antrag bes Steierifchen Gangerbundes murbe beschioffen, ben Gesamtausbing zu beauftragen, dem Er-werb nach nicht veröffentlichter Bearbeitungen deutscher Balls-lieder und noch nicht veröffentlichter Tandschlungen für Mannerchore nach nicht veröffentlichter Tondentungen für Münnerchöre nachbrücklichte Sorgfalt zu wihmen, und damit das Liederbruch des D. S.-B. zu bereichern, ohne die oft kolispielige Mitmirtung der Berleger. Die einzelnen Anträge zur Leuordnung der Sozungen fanden zunächt nicht die netwendige Sitmmenjahl.
Schließlich munde die diehberige Fallung des § 3 beibehalten, jeboch mit der Abünderung, daß die Bünde weimigkens 1000 Sängerzahlen müljen, wenn fie Anfradame in den D. S.-B. linden jollen. Cinem weitern Antrag entfprechend murbe beichloffen, bag nach Standen ober Berufen genehnete Sangerbunbe im D. G. B. feine Aufwehme finden tonnen. Nach der neuen Jaffung des § 30 fteht dem Gefantinesichuf Das ausschliefliche Recht ber Beitimmung über ben mufikutichen und gefanglichen Aufbau der Deutschen Sängerbund-Feite und über die Auswahl der (brei) Festbirigen-

Jum Unfergange bes "C 1". Die beiben Bergungsbampfer "Melber" und "Albatroh" bes Rordbeutichen Bergungsvereins, bie jum Aufluchen bes Brads bes Marine-Luitichiffes "E 1" von Curftaven ausgelaufen maren, find unverrichteier Sache nach bier gurlidgefebet. Die beiben Dumpfer haben 48 Stunden bie ongebfiche, furch eine Boje bezeichnete Untergangsftelle in meitem Im-freise mit einem beinnbers eingerichteten Such-Apparat abgefucht aber nichts gefunden. Dies befrätigt die Annahme, die man von Anfang ein in Inchtreifen hatie, daß das verhältnismäßig leichte Wese des Luftichiffes nach dem Untergang nach unter dem Wasser meit fortgeführt worben ift.

In ben Cuften. Gin Berliner Gerr bat bas gefellichaftliche Leben um eine neue originelle Rute bereichert: er carterte bas Zeppelinluftichift "Sachien" ju einer Bergnugungsfahrt für feinen Befanntenfreis, Die gleichzeitig mit einem gemutlichen 5 Uhr-Tee verfnüpit mar. Billig mar ber Spof nicht, aber neu, und bas hat ihnen eine enthasiaftifche Aufnahme gefichert. Uebeigens ift ber erfte Stat im Luftichiff icon por fangerer Zeit gespielt morben! En burfte garnicht mehr jo lauge bauern, bah bie Mero-Klubs ihre Geftellen in ber Rabine bes Quirichiffs abhalten.

Die ftellner Berilps haben in einer Berfammlung gegen ben Rollimierungsemong proteftiert. Es gibt nämlich noch eine gange Reihe von Lofalen in Bertin, in beiten die Rellner in ber Tracht von Jagern, Tirafern, Biebermeiern, Manden ufm, fervieren, Gie muffen "Stimmung martieren", wie es im halben Berliner Deutsch beift. Der Staten bei ber Sache ife, bag bie Rellner biefe Roftime feibit bezahlen muffen, und man fann es den Leuten nicht ver-benten, wenn fie dagegen Frant machen. Webr und mehr bärgert fich auch das aus weißer Jade und Schurze bestebende Sabit bei ben Relinern ein und verbedigt fogar ben früher allein

Robiner Rochein als Rirdevidmud. Der Raifer, ber in Rabinen meilt, mibmet gurgeit viel Aufmertjamfeit bem Bau ber neuen evangefischen Gutelinde in Rabinen, beren Bauplane ber Baurat Ritton aus Joppot entmotfen bat. Bei bem Bau follen Kachein aus ber Rabiner Mojolifatabert in weltgebenber Weife gur Mushmustung verwender werden. Auch das im legten Jahr fo piet penannte Andiner Bormert Retherg, murbe unm Knifer be-ficheigt. Auf feine Unordnung finden gegenwärtig Reflorations-arbeiten auf den weiten Flachen der Rudiner Hoffmiefen ftatt.

Die mönnlichen Rollegen überfrumpit bat eine Beiratsichminblerin in Berlin, die als Fraulein Dr. Margot von Bulem auftrot, piel von einer Jahreverente von 30 000 Mart iproch und eine Liebesheirat einzugeben fuchte. Das fich genug Freier einstellten, fam bei biefer Sachlage taum wundernehmen. Frautein Dottor geftand febem Freier bolb errotenb ein, bag fie fich in "mumentoner Gesboerlegenheit bestinde. Ratilriich half jeder gerne aus ... einer Dune, die 30 000 Marf Jahrenreute hat, ist ja ja sichert Eines ichinen Tages aber perjamand Fraulein Dattor. Die Palitet ober jand sie wieder und stellte in ihr eine ehemalige Profit-

Der erfte weibliche Aunfichreinermeifter ift Gri. Bally Corffc bie gunftig in der Kunftidreinerei und Madismuth in Raffel go-ternt hatte: fie bestand por der guftanbigen Kommiffion ber handwerkstammer die Meisterprösung mit Auszeichnung. Die junge Dume frammt aus Libou. Sie bat die Kunftgewerbeschalen in Beris, Berlin und Raffel befraht und bann ein Jahr pentilid gearbeitet. Ihr Meifterfiut ift ein noch eigenem Entwurf ausgejührier Bücherfchrant.

Titelhandel. Das lippische Stoatsministerium erflärt in einer Buschrift an das "Berliner Tageblatt" mit Bezug auf das Angebet eines Booofalen Dr. A. de Mole de Chalet in Berlin, für 3000 Mt. ben lippischen oder todurg-gotbaischen Hofratotitel zu beschaften.

baf ein Dr. be Mole ihr und ber Sofverwaltung gang unbefannt und bie Ungelegenheit ber Rriminalpolizei gur Berfolgung übergeben morben fel.

Rem Bort, 23. September. Mus Carebo in Texas wied gemeibet: In Merito haben bie Mulitanbiiden einen Jug ber Natio-nalbahn fublich von Saltillo in die Cuft gesprengt. 40 Menn von ben Bunbestruppen und 10 Boffagiere murben getotet.

Bert. Bei bem Zugzusammenftog bei Collegepoint, wobel beri Bersonen getötet und 40 ichwer verleit wurden, war ber Zug bicht von Leuten beseit, die nach Rem Bort ins Geschält fuhren. Infolge bes ftarfen Rebels erfannte ber Juglührer die Signate nicht und geriet von einem Rebengleis auf die hauptstrede, sobah ber von New Porf fommende Personengug in seinen Jag binein-lube. Der Jusammenprali war gewollig; da aber die Magen aus febr feitem Stahl gebaut find, tunnten fie nicht gufammengeprest

Zinschläge gegent Kruftwogen.

Wobesberg, Auf ber Roblenger Strufe mar Countag abend auf der Strede von Mehlem nach Godesberg von ruchfofer Sand ein Drahtfeil im Brufthobe quer liber ben Weg gespannt wor-ben. Ein mit bem Jahrend von Mehlem nach Gobesberg fahrenber Arbeiter entbeftte noch rechtwilig das gefährliche Hindernis und erstattete Ungeige. Er vermutet als Töter zwei Radfahrer, die vor ihm Reifiaus nahmen.

Fühlingen. Der hiefige Bolizeibiener entbedte in ber Ancht gum Sonntag einen 5 Millimeter flarfen Draht, ber in Schulterhobe quer über bie Brooingiaistraße Roin-Neuß gespannt und an den Baumen fest veraufert war. Der Beamte entfernte den Drabt, sand ihn aber nach 1 % Stunde, als er dieselbe Strede gurudlegte, abermals ftrass von Baum zu Baum über die Strahe gespannt. Er beseitigte das hindernis wiederum und blieb bann bis jum Morgen an bem Det ber Tat. Beim Abfuchen bes Gelaubes fand er bann in bem Graben einen zweiten, ebenjo ftarten Drabt, der offenbor auch über die von Araftwagen viel benutte Strafe gespannt merben follte.

fille. Muf die Ergreifung ber Tater, die in ber Racht gum 21. September auf ber Mulbeimer Strafe gwifchen Mehlem und Gobesberg und ferner auf der Bravinglafstraße zwifchen Roln und Reuß in ber Robe von Gublingen Drubtfeile über bie Struße fpannten, um offenbar Ueberfälle auf Araftwagen zu planen, bat ber Rolner Mutomobilliub eine Beinbrung von biel "A ausgeset.

Schweres lingliid.

Braunich meig. Muf ber fictalifden Mrube "Barconie" bei Biemenburg rif Dienstog mittag bei ber Ablofung ber Mittagsfcicht bas Tau ber Fahrung. Der mit 12 Bergleuten befente Rorb ftlirgte in die Tiefe. Bier Bergleute find getotet, die übrigen fcmer

Bu dem Unglüdsfall mird noch gemelbet: Die Befahung wurde beim Schichtwechtel aus bem Forbertord berausgeichleubert. Bier Mann murben gefötet, vier schwer und fieben leint verleit, einer blieb unverleit. Bei den Schwerverleiten bandelt es fich vorwiegend um schwere Knochenbrücke towie um schlimme Quelichungen und innere Bertehungen. Die Schwerverletzen find samtlich für

Der Mordprogels Mitter.

Berlin, 22. September. Bor bem Schmurgericht I begann beute ber Brages gegen ben Diener Ritter, ber wegen bes fenabenmorbes angeflagt ift, ben er am 11. Mei b. 3s. in einem Stube ber Sobengollernstraße an bem ISiabrigen Knaben Dito Riabn begangen bat. Der Gerichtshof beichloft, mabrend ber gangen Berbanblung bie Deffentlichteit aunguichlieben, jeboch ben Bertretern der Breffe den Zutritt zu gestatten. Der Borlisende lprach barauf die Uederzeugung aus, daß die Breffe alles Anftäßige vermeiden werbe. Die Anflage lautet auf Mord. Am 11. Mal dieses Jahres wurden die Leichenteile an verschiedenen Stellen der Stadt gefunden. Der Allfibrige Angeflogte bat gugegeben, ben Anaben getötet zu haben, will aber bie Tat nicht mit Ueberlegung ausgeführt haben. Er ftammt aus Sagar in Krain (Oberöfterreich), ist fatbellicher Religion, ledig und ist in Wien 1911 wegen Erregung öffentlichen Aergernisses mit b Lagen ftrengen Arreites vorbeitroft. Mus seinem Ledentsmendel wird in den Africa u. a. herbeitroft. pargehaben, bag er, nachbem er 1897 in Laibach feiner Militär prigehoben, bah er, nachbem er 1897 in Satoan jener skillarplicht gemägt hatte, sich als Leichenbiener verwenden ließ und als
lalcher den Militaräczten auch dei Beit Leichendifnungen hall. In
einem Halle geriet er dei der Musbahrung der Leiche eines Generals in große Mustregung, und es entwicklie sich ein Tabluchtsanfall
mit religiösen Wahnverstellungen. Er wurde infolgedessen längere
Zeit ärzlich behandett. Sein Justand murde damals als Epikeplie
unter Beimengung einzelner haltericher Nomente bezeichnet. Rach ber Billitärgeit war ber Angeflagte als Diener in Defterreich bet perichiebenen Gerrichaften angeitellt und bat von allen gute Empfehlungen erhalten. Co wurde auch feine Frummigfeit gerühmt Er war ein fleifiger Rirdenbefucher und machte auch Wallfahrten mit. 3m Geptember tom er nuch Berlin als Diener gu bem ofterreichifchen Geftionurat v. Pfifterer-Mubof, ber ibn auf Brund feiner

logung des Angeflogten zu fennen. Am 1. Jebruar 1913 mobile er feine Dienftfielle und trat eine befferbezahlte Stellung bei einer Reglerungebaumeifter Mag Gutmann, hobengallernftrafte 26 al. ber mit feinem Bruber, bem Banfier Paul Gutenaun eine Bob nung bes ersten Stodes bes Jaufes bewohnte. Much bier einde er fich fehr brauchbar. Sein Dienftberr legte von ihm, er fei ber beste Diener gewelen, ben er je gehabt habe. Er hatte Enbe Until als die Brüber Gutmann eine fangere Babereife nach Artisteb angetreten hotten, die Wohnung zu freier Berfügung und bempfe fie wiederholt zu unstittlichen Zweden. Der gesötete Knade Cab Riähn tum am 10. Mot auch in die Wohnung. Er war als Ludburiche bei einem Ruufmann tätig und hatte bestellten Bier abge-liefern. Er ist bann abendo noch einmal zu Ritter in die Biohrung gegangen, wo er von Ritter, wie dieser behauptet, inselge einer von dem Anaben ausgestoßenen Drobung am Salfe gepadt unb fie würgt murbe, fobag ber Tob bald eintrat.

Berlin. Das Schwurgericht bes Bandgerichts I, veruritule ben aus Defterreich fammenben Diener Jofef Mitter, 10. Mol in ber Dobengollernftraße ben 13babrigen Anoben Des Richn nach Beritung eines Sittlichfeitsverbrechens tittete und Be Beiche gerftiidelte, wegen Teifchlogs ju ber höchfestrafe von fent Jahren Gefängnis und 10 Jahren Chroerluft. Die Geschworrnen billigten bem Angeflagten milbernbe Umfeinbe zu. Rach bem Gelt-achten bes Geb. Mebiginalrates Leppmann ift er ein hochgrabis geiftig minbermertiger Menich.

Bur Rem Borter Morbaffare.

Rem Port. Die Grandjurg bat gegen ben Raplan Schmill und feinen Gelfershelfer Muret Unflage megen Fallchmungeret et boben. Drei Bergie, Die Schmidt untersucht haben, find ber Moliet bağ er Irriinn nur beuchte. Der Diftriftanwalt bat brei Garbell ftanbige mit ber Unterfuchung feines Beiftenguftanbes beauferen

Rem Dort. Gin Jugendfreund und Stubiengenolle bes Mörbers Schmidt ift von Chicago angefommen, um bie Berfünlich feit Schmidts festgustellen. Es bandelt fich ebenfulla um einen falle litchen Geistlichen namens Martert. Er ertaunte Schmibt folest und sprach auf ihn ein. Martert erfannte Schmibt auf ben bei stimmtelte. Er fagte, bah er mit Schmibt aufantmen auf bem Malus zer Comnofium im Jahre 1896 gewesen fei.

Neueste Nachrichten.

Frantfurt a. D., 24. September. In ber Mabe bel Station Biblis bat fich heute nacht von einem aus ber Richtung von Frankfurt tommenden Joge bas Bobenmirter Chepaar Sent überfahren laffen. Ein Grund für die Lat ift bis jest nicht be-

Roln, 23, Geptember. Gestern nachmittog frürzten guft. Dochbeder vom Zurme ber Gersons-Kirche aus betrückliches Höhe ab und trupen schwere Berleyungen davon

Banrenth, 24, September. Gente ift in bie 20lla , Wahr frieb" eingebrochen morben. Die Einbrecher entmenbeten vertibie bene wertwolle Wegenftanbe, barunter eine filberne Schnupftalate. boje und Wagners mit Chelfteinen bejegte Ubr. Die Tater find unfiefenst.

Berlin, 23. September. Der als oberichtelicher Gifel induftrieller befannt geworbene Gebeime Rommergienrat bei Geerg Caro ift geftern auf feinem Fibetfommig Bittenbort an Straufberg nach langeret Rrantbeit an einem Bergichlag ge

Stettin, 23. September. Sier ericholy fich aus bisher !!! fannter Urfache ber Aufholghander Stonerb Lindower, Inhaber bet Firma Lindower u. Doewell. Bor einiger Beit haben fich auch bet beiden Sobne bes Lindner erichoffen.

Baris, 24. September, Der Generalftabsniftgier, Ariiffeth Sauptmann Champouillon, juleit bem Gestungefommanbe in Epinal zugeteilt, wurde in einem Groben nabe ber Stabl er-khollen aufgefunden. Er botte auf ber Jagd einen Groben fiberprungen, mobel fich fein Gewehr entind und er toblich getraffell

Buris, 24. September. Der Korrespondent des "Scho be Paris" in Oran meldet teinem Blatt, daß er den Erfellegermedel Troemel aus lijedom besucht habe, um ihn fiber ein Inderpunk-ban der Vorzestendent das der Korrespondent eines Jüricher Blattes init ibm gebabt bei will, ju befreglen. Troemet erflärte, das Interview in 0000 erfunden. Troemet liegt un holpital ju Oran zwede Besbachtung. Ciner Berfügung bes Kriegsministero gujolge mirb er vorläufig dort verbleiben. Er gerbet in große Aufregung, als ihm ber Josef-natift ben Bericht bes Jüricher Blattes verlau. Er sacht wünsche, daß man fich überhaupt nicht um ihn fümnure. Er nacht noch seiner Entlatium nach Saria geben auch fich bert einest noch feiner Antiaffung nach Paris geben und fich bort eines burgerlichen Berufe mibmen. Er hoffe, bag feine Frau und Rin ber bann gu ibm überfiebeln.

Saatmar, 24 Oftober. Gestern nachmittag ift ber Maie a. D. Solet Braunberger, 81 Jahre alt, geftorben. Er baite it bet Schlacht bei Aufligen 1849 als Infanterift eine Gabne gereitel und wer auf bem Schlacht und mar auf bem Schlachtfelbe jum Leutnunt beforbert marbes

Leitung Guibo Zeibler. Berantworrlich für den rebaftianellen Tell Baul Jorichie, für ben Retinme- und Angelgenteil Geinr. Lucht, ihr ben Drugf und Berfag Wille. Softwarfel. ben Drud und Berlag Will, Bolgapfel, famil, in Biebrich. gifagenben Zeugniffe engagiert hatte, ohne bie bomojeruelle Beran- beud und Beriag ber Botbuchtruderei Guibo Zeibler in Biebrich

Bekanntmachung!

Mm Weiting, ben 29. Ceptember 1913, bermittand 10 Hbr, mirb an der Birrichelt "Par Mainlust" in Socheim n. Bt. die Kabrgerechtenne über den Bein det Socheim a. M. im silentiden Angebothverighten für die Jeit vom L. Etwoer 1911 dis 30. Sep-tember 1919 verpacker werden. Die Bachebengungen tiegen im Bürg des Kinglichen Baller-bangemeiserungen gu hocheim a. M. ant Einficht auf.

Branffert a. Di., ben M. Ceptember 1918.

Ronigliches Wafferbanamt.

In bas Gempfenichninregelter ift ben'e bei ber Bingergenoffen-ichaft, eingerragene Gemoffenichan mie unbeidenniter Cafpellich, au Cochbeim am Main iho 15 bes Regiberbi folgendes einnetragen me ben: Lephwitz Ralvar Riba ift and bem Barfand met-neicheben, Un feine Stelle ift ber Landwirt Johann Cad gerreten

Sochbeim am Dain, ben 19. Gevtember 1913. ftonigliches Amisgericht. 3330

Tennerstag, ben 25. September, nachmittags 4 Uhr merben in Cochbeim n. Dr. Reibenbirgabe 7 folgende Wegenftanbe gwangsweije gegen Barzahlung verlieigern:

2 Schweine, 6 Baule, 1 Blodichrant, 2 Geigen. I Berifoip und eine Partie Rarioffeln. Cocheins am Main, ben 23. Ceptember 1915.

Gerichtsbudgleher beint Rat. Amiseericht, Cochbeim a. Mt.

Der Berr laffet die Liegnel aus der Erde machlen. und ein Bernünstiger verachtet fie nicht!

Krönterschifturen mit gliebeien Blanzenidisen erzielen in Berkindung mit meinen iumligen Berordnungen große Gesleripige, feldin des veralteien, fonst unbellbaren Krantweiten. Bitt den gewöhnlichen Rräutertes's, die ichweren lieben gegen-über welfsend unwirftam bleiben, ih mein Gelberfahren nicht un verwerfielen.

an vermerdieln.
The Rice fam an Sanie obne große Unelfinde genommen werben, wa Arbeitstadenfeit vorhanden ilt obne Bernisterung. Beriänliche Konfultarien ist erforderlich. Coredaelt son 0-12 und von 3-7 libr. Sonntaes von 9-11 libr.

Schröder's Kuranitalt für Naturbeilverfahren Bieebaben, Ratier Briebrich Ring 5, neben ber Ringfirme.

Fischer & Co., Mainz Hheinstraße

Fabrit von Beleuchtnugsgegenftanben für Gas u. eleftr. Licht botten fieis grobes

Lager in modernen Beleuchtungsförpern



Entiettungstabletten Coronova Plarienbaberi gur gefahrlolen Gutfettungerer obne Diat, Schachtel 2 Mart. Dep.: Dof-Apothete (2. Baguer). m



P. Rahm, Zahn-Praxis Wiesbaden,

Friedrichstrasse 50, L Sprechstunden 9-6 Uhr. Fernaprecher 3118. Gold, Medaille

Zahnziehen u. Plembieren mit örtlicher Betäubund Künstlicher Zahnersatz in höchster Vollendund-Primiliert für sehr gute Leistungen mit der geld. Hedalite um Bennebe resp. Besprechung ladet höllichst tile den Schunkusten an melnem Haus zu besc Krankenkussen-Witnlieder-Behandtung

Altenauerstraße

(Onus Dehemen au verfaufen aber anna ober tellmeire au vermieren. Mäh dalelbirsber bei Orbemer Bilesbaben Bismarating 8. Genonnbies.

Hausmädchen jum 1. Cfiober gefindit. 300

Rieberiage: 3oi, Babing, 3. Bal, Saltine, 3 Ineline, 3r. Commer Racht, mo in allen burch Blafare gefent-gelchneren Gelchaften.



Gubgrabiteuse
in iddenter Murmali at bett
billia Greifen laftert, permeta
mid gefeelte, balte mid beigest
emploblen Rebam Wolf, Cinterpolit.

Jede Dame

liebt ein saries, reines dieficht roliges, ingendirifore flutlefen rud blendend ichanen Lend Tied erzeugt Stedenpferd-Selle ibte beite Liffenmild-Beifel in Stille to Wfg. Tie Winfins erbibte

weicher rote und rifter voll weit ind fammenneid noch fammenneid noch fatte fo Big. In Dockbeite der Amstenderen der Amstender exhibit



Bezugspreis: monat Bringerfobn; ju gl ohne Bestellgeld, a

₩ 150.

Amtliche Be

Der Beginn bes Unte Bum Befuche ber Gdi minmben gewerblichen Wi Gbritarbeiter) Insbefonder in taufmännischen Betrie fibr nody night collembet hi Die hiernach gum Ge lerbert, fich im Schulhaufe, Die in 1911 und 1911 trestag, ben 2. Oftober L. ber Schule Entlaffenen am

Berfdummiffe merben Rrantheitsfällen berütti Befreit con ber Berpfi beiche ben Rochmeis führer hocheim a. M., ben ?

Im Nochftebenben me Heles poet 7, Stprif 1900 ing Traubenmailche, Most Weltellung von Spanskrun Streeten, bag bie vorge Farftanb (Magiftrat) fariff Soft ober Weine, bei her Saubenmaliche, barf Bude breben, um einem norist

Estabet ober einem Heber ber Beichaffenheit bes beicht. Jahrgungen ohr Der Jufan im Juster ein Stimtel ber gefamt bis Jum 31. Dezembe bei in ber Jeit vom 1. Cim Beiten früherer Jahr Der Jufan um Buder Die Zuderung bori ni Gebiele bes beutichen Reit

beite enusyigen.

I 11 Ebl. 3 und 4.
beitet, ist verpflichtet, ber Spurunt unter Ungabe Corbeitung bestimmten Die Berftellung tonn Wrbe beichranft ober unt Die ale Haustrunf sternen Saushalt bes Se igelt an die im feinen Sinen Berbrunch abgene Sits ober Mufgabe ben B

Subenmaische, Most obe

deren ering bes eine u Bochen wirb beftraft 2 mer parföulich bie porgefchriebenen 1 Grund bes 4 11 1

Sochheim a. In., ben Micht

bah bie Aussichten ber Be brapoures, auf eine ber murben. — Die vo friner Seite miberle Schite Untellnahme nergiad more bunt detminn, her dimitely bibertehr, erfrest fich W den imb gefunden Toch

Rarfaqube, Gideren benanbierenben Gener ben und für biefen Gen Street, General pon tof frei merbenben M Doen murbe ber bei Infanterie Stoeper manbierende General ballern Grenzieltung. In Erfahrungen ber Lev besichlaggebenbem Einfa Action bes 11. Sirmed haben, 7000 Rejecuito